

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

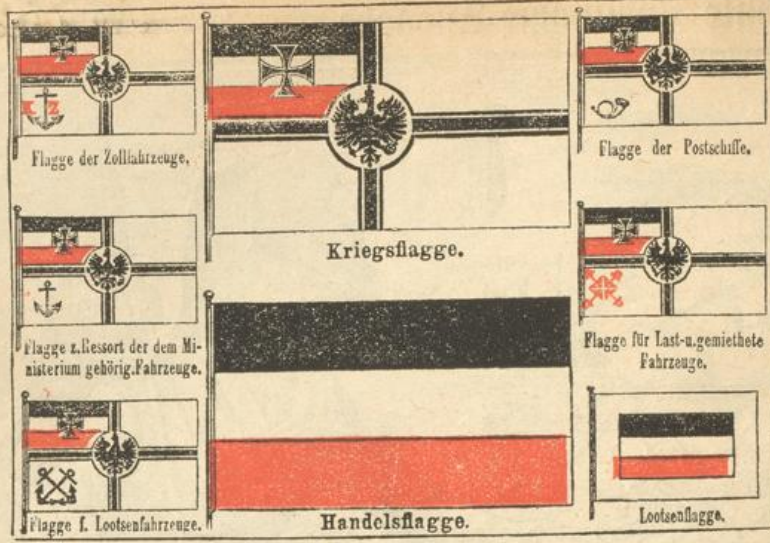
Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

[Kalender und Kalendergeschichten]

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Deutsche Flaggen-Tafel.

Inhalt
 48 D. = M.
 197,050 G.
Baden.
 278 D. = M.
 1,434,970 G.
Bayern.
 1381 D. = M.
 4,824,421 G.
Braunschweig
 67 D. = M.
 301,966 G.
Bremen
 4 1/2 D. = M.
 180,047 G.
Darmstadt
 8 D. = M.
 306,507 G.
Hessen.
 139 D. = M.
 623,123 G.
Hildesheim
 20 D. = M.
 112,062 G.
Hildesheim
 8 D. = M.
 31,382 G.
Hildesheim
 6 D. = M.
 49,183 G.
Hildesheim
 243 D. = M.
 640,123 G.
Hildesheim
 49 D. = M.
 98,265 G.
Hildesheim
 117 D. = M.
 314,416 G.



Prüfen.
 6392 1/2 D. = M.
 24,019,387 G.
Neuf. jüng. Linie
 15 D. = M.
 68,007 G.
Neuf. alt. Linie
 4 D. = M.
 43,889 G.
Sachsen
 271 D. = M.
 2,426,193 G.
Sachs. Altburg
 21 D. = M.
 141,399 G.
S. Cob. Gotha
 36 D. = M.
 166,313 G.
Sachs. Weimern
 44 D. = M.
 181,183 G.
S. W. Eisenach
 66 D. = M.
 283,091 G.
Schwarzb. Rudb.
 17 D. = M.
 75,119 G.
Schwarzb. Sond.
 15 D. = M.
 68,076 G.
Waldeck
 20 D. = M.
 67,509 G.
Württemberg
 354 D. = M.
 1,778,396 G.

Bedeutung der Zeichen dieses Kalenders.

Der Neumond ☉	Stier ♉	Schütze ♐	Dritterschein ☽
Das erste Viertel ☾	Zwillinge ♊	Steinbock ♑	Vierterschein ☽
Der Vollmond ☽	Krebs ♋	Wassermann ♒	Sechsterschein ☽
Das letzte Viertel ☽	Löwe ♌	Fische ♓	Aufsteig. ☽
Stunde Vorm. ☽	Jungfrau ♍	Die Aspekten.	Absteig. ☽
Stunde Nachm. ☽	Waage ♎	Zusammenkunft ☉☽	Himmelskörper.
Die 12 Himmelszeich.	Scorpion ♏	Gegenschein ☽☽	Sonne ☼
Widder ♈			Venus ♀
			Merkurius ☿
			Mond ☾
			Saturnus ♄
			Jupiter ♃
			Mars ♂
			Uranus ♅

Zeitrechnung auf das gemeine Jahr 1874.

Chronologische Elemente und bewegliche Feste.

(Nach dem gregorianischen Kalender.)

Die goldene Zahl ist 13. — Die Epakte XII. — Der Sonntagzirkel 7. — Zinzzahl der Römer 2. — Der Sonntagsbuchstaben D. — Septuagesimä 1. Februar. — Altermittwoch 18. Febr. — Ostermontag 5. April. — Himmelfahrt Christi 14. Mai. — Pfingstsonntag 24. Mai. — Trinitatissonntag 31. Mai. — Fronleichnamfest 4. Juni. — Erster Adventsonntag 29. November. — Zahl der Sonntage nach Trinitatis 25. — Die vier Quatember: 25. Febr., 27. Mai, 16. Sept., 16. Dez. — Von Weihnacht 1873 bis Herrenschnacht 1874 sind es 7 Wochen 3 Tage.

Historische Zeitrechnung auf 1874.

Nach der Erschaffung der Welt (jüdisch)	Jahre 5823
Nach Erbauung der Stadt Rom	— 2627
Nach Erfindung des Schießpulvers	— 494
Nach Erfindung der Buchdruckerkunst	— 434
Nach Entdeckung Amerikas	— 383
Nach der Reformation Dr. Martin Luthers	— 357
Nach dem westphälischen Frieden	— 226
Nach Annahme der großh. Würde und Souveränität von Seiten des Landesregenten	— 68
Nach Eintritt der Reg. d. Großh. Friedrich v. Baden	— 22
Nach Proklamirung des deutschen Kaiserreichs	— 3

Kalender der Juden.

Das 5634te Jahr der Welt und der Anfang des 5635ten Jahres.

1873.	Neumonde und Feste.	1874.	Neumonde und Feste.
Debr. 21	Der 1. Tebeth d. Jahres 5634.	Mai 22	Der 6. Siv. Woch. = o. Pfingst-
— 30	— 10. — Fasten, Belager. [Jerusalem's.]	— 23	— 7. — Zweites Fest. * [fest. *]
Jan. 19	— 1. Schebat.	Juni 16	— 1. Ebanuz.
Febr. 18	— 1. Adar.	Juli 2	— 17. — Fasten. Tempeler-
März 2	— 13. — Fasten-Gilber.	— 15	— 1. Ab. [oberung.]
— 3	— 14. Purim od. Hamansfest.	— 23	— 9. — Fasten, Tempelver-
— 4	— 15. — Schuschan-Purim.	Aug. 14	— 1. Elul. [brennung. *]
— 19	— 1. Nisan. [Anfang. *]	Das 5635te Jahr.	
April 2	— 15. — Passah od. Osterfest.	Sept. 12	— 1. Tisrei. Neujahrsfest. *
— 8	— 16. — Zweites Fest. *	— 13	— 2. — Fasten.
— 8	— 21. — Siebentes Fest. *	— 14	— 3. — Fasten Gebalsah.
— 9	— 22. — Passah Ende. *	— 21	— 10. — Versöhnungsfest od [lange Nacht. *]
— 18	— 1. Ijar.	— 26	— 15. — Laubhüttenfest. *
Mai 5	— 18. — Lag B'omer oder	— 27	— 16. — Zweites Fest. *
— 17	— 1. Sivan. [Schülerfest.]	Oktr. 2	— 21. — Palmfest.

Die mit * bezeichneten Feste werden strenge gefeiert.

I. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Januar oder Jänner.	Planeten-Lauf. Witter. u. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Mühlliche Regeln	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.		
Donn.	1 Neujahr. IESUS.		2. 44	6. 58	7. 55	4. 13	für Haus- und Bauernleute und Anmerkungen zu den zwölf monatli- chen Himmels- zeichen.	
Freitag	2 Abel, Seth, Macar.		3. 38	8. 3	7. 55	4. 14		
Samst.	3 Isaac, Genovesa, En.		4. 42	8. 54	7. 55	4. 15		
2. Pr. Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande. Luf. 4, 14-24. Kath. Jesus zwölf Jahre alt. Luf. 2, 41-52. (Röm. 12, 1-5.)			Verläumdung ist das Lustspiel der Frömmlinge.					
Sonnt.	4 A. 2. n. W., Elis, Tit.		5. 52	9. 32	7. 55	4. 16	In welchem Zeichen du geboren bist, kann dir gleichgiltig sein, o frommer Christi. Die Zei- chen deuten Bes- ses dir u. Gute. Thu' dieses und laß jenes seilen Muthes, So kannst du trogen jeglichem Ges- chick, Und im- mer dir verspre- chen Heil und Glück. Rinder im geboren. Im Wasser- mann ein Kind geboren, bei dem war nie der Spruch verlor- ren: „Nur der ist weise und be- glückt, der sich in seinen Zustand schickt, zufrieden ist mit seiner Welt und sich in ihr allein ge- fällt. Wer das nicht kann, der ist sturwahr — und bleibt sein Lebenslang ein Narr.“ Binzenzen Sondenschein Bringt viel Korn u. Wein. Im Januar viel Regen, wenig Schnee Ihut Bergen, Thälern und Bäumen weh.	
Mont.	5 Simcon, Thelesph.		7. 4	10. 1	7. 54	4. 17		
Dienst.	6 Hl. 3 Kön., Ersch. Ch.		8. 15	10. 23	7. 54	4. 18		
Mittw.	7 Isidor, Lucianus		9. 23	10. 40	7. 54	4. 20		
Donn.	8 Erhardus, Severinus		10. 29	10. 55	7. 54	4. 21		
Freitag	9 Julianus, Martialis		11. 36	11. 9	7. 53	4. 22		
Samst.	10 Samson, P. E., Agatha		Vorm. 11. 23	7. 53	4. 23			
3. Pr. Christus und die Samariterin. Joh. 4, 5-30. Kath. Die Hochzeit zu Rana. Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)			Ein Kranz ist viel leichter binden,					
Sonnt.	11 In. E., Gerson, Felic.		0. 43	11. 37	7. 52	4. 25		
Mont.	12 Asarias, Reinh.		1. 51	11. 53	7. 51	4. 26		
Dienst.	13 XXI Tag, Hilarius		3. 3	Rachm. 7. 51	4. 28			
Mittw.	14 Felix, Priester		4. 17	0. 39	7. 50	4. 29		
Donn.	15 Maurus, J. C., Itha		5. 32	1. 15	7. 50	4. 30		
Freitag	16 Marcellus, Heinrich		6. 42	2. 4	7. 49	4. 32		
Samst.	17 Antonius, Ulfried		7. 43	3. 9	7. 48	4. 33		
4. Pr. Die Verwandten Jesu. Matth. 12, 46-50. Kath. Des Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)			Als ihm ein würdigs Haupt zu finden.					
Sonnt.	18 A. 2., Prisca, Sgn.		8. 31	4. 28	7. 47	4. 35		
Mont.	19 Martha, Sara		9. 6	5. 54	7. 46	4. 36		
Dienst.	20 Jab. Seb.,		9. 32	7. 21	7. 45	4. 38		
Mittw.	21 Agnes, Abelstan		9. 54	8. 47	7. 45	4. 39		
Donn.	22 Vincentius, Anastaf.		10. 13	10. 10	7. 44	4. 41		
Freitag	23 Emerentia, Raimund		10. 30	11. 32	7. 42	4. 42		
Samst.	24 Timotheus, Erich, N.		10. 48	Vorm. 7. 41	4. 44			
5. Pr. Zeugnisse für Jesu göttliche Sendung. Joh. 5, 38-47. Kath. Vom ungestümen Meere. Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-10.)			Der beste Rath ist: Folge gutem Rathe.					
Sonnt.	25 A. 3., Pauli Bek., P.		11. 8	0. 53	7. 40	4. 46		
Mont.	26 Polykarpus, P.		11. 31	2. 14	7. 39	4. 47		
Dienst.	27 Joh. Chrysof., Karol.		Rachm. 3. 34	7. 38	4. 49			
Mittw.	28 Karl, Charlotte		0. 39	4. 49	7. 37	4. 50		
Donn.	29 Valer., Rüger, Franz		1. 29	5. 55	7. 35	5. 52		
Freitag	30 Adelgunde, Mortina		2. 29	6. 49	7. 34	5. 53		
Samst.	31 Virgilius, Petrus, N.		3. 37	7. 31	7. 33	5. 55		
Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahre 1834 steht es den ev.-prot. Geistlichen frei, bis zum ersten Advent d. J. über die angezeigten Evangelien oder über freigewählte Texte zu predigen. Die Texte für die Nachmittagspredigten sind immerwährend freigegeben.			Der Fromme liebt das Schaurige. Der Leidende das Traurige. Der Hoffende das Künftige. Der Weise das Vernünftige.		Tageslänge. d. 4. 8 Et. 21 M. = 11. 8 = 33 = = 18. 8 = 48 = = 26. 9 = 6 =			

II. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Februar oder Hornung.	Planeten-Lauf. Witter. n.b. 100j. Kal.	Mond-		Sonn-		Anmerkungen.
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Ufg. u. M.	
6. Pr. Der Blindgeborne. Joh. 9, 1-38. Kath. Gleichn. v. Weinberg. Matth. 20, 1-16. (1. Kor. 9, 24-27 u. 10, 1-5.)			Am besten bereut sich's in einem Wogen mit Sechsen.		Des Hornes Ausgang ist der Neue Anfang.		Scheint an der Fastnacht die Sonne, so gerathen gemeinlich Korn und Weizen wohl so wie auch die Erbsen. Matheis bricht Eis, findt er feins, so macht er eins. Wenn die Kat im Februar liegt in der Sonne, so muß heim März wieder hinter den Ofen. Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heuvorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist. Wenn es an Petri Stuhlfestert kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tg. währen. Viele Nebel im Februar, bringen Regen oft im Jahr. Lichtmeh i. Klee. Ist Ostern im Schnee. Lichtm. dunkel. Nacht b. Bauer zum Junker.
Sonnt.	1 D. Sept., Brigitta, Jg.		4. 49	8. 27	7. 31	4. 57	
Mont.	2 M. Tichm. & M. R.		6. 0	8. 26	7. 30	4. 59	
Dienst.	3 Blasius, Hadelin		7. 9	8. 45	7. 29	5. 0	
Mittw.	4 Cleophea, Andr. Enoch.		8. 16	9. 17	7. 27	5. 2	
Donn.	5 Agatha, Bertolf		9. 23	9. 15	7. 26	5. 4	
Freitag	6 Dorothea, Alderich		10. 29	9. 28	7. 24	5. 5	
Samst.	7 Richard, Romuald		11. 36	9. 42	7. 23	5. 7	
7. Pr. Lazari Auferwekung. Joh. 11, 1-45. Kath. Gleichn. v. Säemann. Luf. 8, 4-15. (2. Kor. 11, 19-33 u. 12, 1-9.)			Des Hornes Ausgang ist der Neue Anfang.		Menschenrecht hat seine Schranken.		Ist der Hornung warm, muß man auf seinen Heuvorrath acht geben, weil ein spätes Frühjahr zu erwarten ist. Wenn es an Petri Stuhlfestert kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tg. währen. Viele Nebel im Februar, bringen Regen oft im Jahr. Lichtmeh i. Klee. Ist Ostern im Schnee. Lichtm. dunkel. Nacht b. Bauer zum Junker. Kinder im geboren. Hast du im Hirsch das Licht d. Welt erblickt, So werd' ein Mann, so freundlich, als geschickt, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, den wahren Freund u. die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirst du reich und in d. Unternehmen fest zugleich.
Sonnt.	8 D. Ser., Salomon, J.		0. 45	9. 57	7. 21	5. 9	
Mont.	9 Apollonia		1. 57	10. 15	7. 19	5. 10	
Dienst.	10 Scholastika, Desider.		3. 11	11. 7	7. 16	5. 13	
Mittw.	11 Euphrosina		4. 23	11. 48	7. 15	5. 15	
Donn.	12 Susanna, Ludan, Gul.		5. 28	Rachm.	7. 13	5. 17	
Freitag	13 Jonas, Benigna		6. 21	1. 57	7. 11	5. 19	
Samst.	14 Valentin		7. 2	3. 21	7. 9	5. 20	
8. Pr. Zachäus. Luf. 19, 1-10. Kath. Jesus verführet seine Leiden. Luf. 18, 31-43. (1. Kor. 13, 1-13.)			Menschenrecht hat seine Schranken.		Gott nur richtet die Sankten.		Hast du im Hirsch das Licht d. Welt erblickt, So werd' ein Mann, so freundlich, als geschickt, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, den wahren Freund u. die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirst du reich und in d. Unternehmen fest zugleich.
Sonnt.	15 D. St. Arn. Fast., Faust.		7. 33	4. 50	7. 8	5. 22	
Mont.	16 Juliana, Dn.		7. 56	6. 19	7. 6	5. 23	
Dienst.	17 Fastnacht, Donatus		8. 16	7. 46	7. 4	5. 25	
Mittw.	18 Ascher m., Gabinus		8. 34	9. 12	7. 2	5. 27	
Donn.	19 Gubertus, Mansuet.		8. 51	10. 36	7. 0	5. 28	
Freitag	20 Eucharis, Cleuther.		9. 10	11. 59	6. 58	5. 30	
Samst.	21 Felix, B., Eleonore		9. 33	Borm.	6. 57	5. 32	
9. Pr. Die Mutter der Söhne Zebedäi. Matth. 20, 17-23. Kath. Die Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2. Kor. 6, 1-10.)			Gott nur richtet die Sankten.		Wohl unglücklich ist der Mann, Der unterläßt das, was er kann, Und unterläßt sich, was er nicht versteht; Kein Wunder, daß er zu Grunde geht. Göthe.		Hast du im Hirsch das Licht d. Welt erblickt, So werd' ein Mann, so freundlich, als geschickt, Der gern den Armen von dem Seinen gibt, den wahren Freund u. die Gesellschaft liebt, Und Jedermann gern dient; so wirst du reich und in d. Unternehmen fest zugleich.
Sonnt.	22 D. Inv., Petri Stuhl.		10. 1	1. 23	6. 54	5. 33	
Mont.	23 Josua Wilbur. Reinh.		10. 37	2. 41	5. 53	5. 34	
Dienst.	24 Mathias, Victor		11. 23	3. 50	5. 51	5. 36	
Mittw.	25 Quat., Nestor		Rachm.	4. 48	5. 49	5. 38	
Donn.	26 Sara, Baldemar, L.		1. 26	5. 33	5. 47	5. 40	
Freitag	27 Trander, Ser., Rom.		2. 36	6. 7	5. 45	5. 41	
Samst.	28 Nizephorus						

Wahrheit!
 Wer Wahrheit liebt, muß schon sein Pferd am Zügel haben,
 Wer Wahrheit denkt, muß schon sein Fuß im Bügel haben;
 Wer Wahrheit spricht, muß statt der Arme Flügel haben,
 Und doch sagt Mirza Schaffi: Wer lügt muß Prügel haben!
 Mirza Schaffi.

Populär kann Alles werden,
 Nur nicht die Vernunft auf Erden.

Eine Hand voll Gewalt
 bringt's weiter, als ein Sack
 voll Recht.
 Eugener Sprichwort.

Tageslänge.
 d. 1. 9 Et. 26 M.
 = 8. 9 = 48 =
 = 15. 10 = 11 =
 = 22. 10 = 35 =

III. Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.
Monat.	März oder Lenzmonat.	Witter.n.d.100j.Kal.		Aufg.	Untg.	Afg.	Utg.	
<p>10. Pr. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19, 41-48. Kath. Die Verkürzung Christi. Matth. 17, 1-9. (1. Thess. 4, 1-7.)</p>								
Sonnt.	1 D. Rem. Albinus, D.		[größt. Aufw]	3. 48	6. 32	6. 44	5. 42	Wenn es im März donnert, so soll's ein fruchtbar Jahr bedeuten. Den Märzmonat wünscht Landmann trocken, aber nicht zu warm. Frodenner März füllt die Keller. Märzstaub bringt Gras u. Laub. Wenn der März naht u. der April trocken ist, so gerät das Futter nicht. Märzschnee schadet der Frucht und dem Weinstock. Wenn die wilden Kraniche bald kommen, so wird es bald Sommer; So viel Nebel im März, so viel Wetter im Sommer; so viel Thau im März, so viel Reif um Pfingsten u. Nebel im Augustmonat. Kinder im März geboren. Soll ich dir dieses Zeichen deuten, So sei beherzt, nicht zänktisch mit den Leuten. Heirath ein frommes Weib aus dieser Welt. Sei selber fromm, so mehret sich Gut u. Geld. Frau nie des Glücks veränderlichen Wirkten, Und suchest du der Herrn und Knechte Günst, So lerne früh die Kunst, Dich in die Zeit zu schiden.
Mont.	2 Simplicius		♂ Abendst. in	4. 58	6. 51	6. 42	5. 43	
Dienst.	3 Kunigunda, Kunihilde		♂ ♀	6. 6	7. 7	6. 40	5. 45	
Mittw.	4 Adrian, Kasimir		♂ ♀ ♀	7. 13	7. 21	6. 38	5. 47	
Donn.	5 Friedrich, Cuf.		♂ in Erdferne	8. 19	7. 34	6. 36	5. 48	
Freitag	6 Fridolin, Obegar		♂ ♀ ♀ warm	9. 25	7. 47	6. 34	5. 50	
Samst.	7 Perpetua, Felicitas		♂ im ♀	10. 33	8. 1	6. 32	5. 51	
<p>11. Pr. Jesus verkündet seinen Tod u. seine Verherrlichung. Joh. 12, 20-33. Kath. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11, 14-28. (Ephes. 5, 1-9.)</p>								
Sonnt.	8 D. Philem., Gerh.		♂ ♀ h	11. 44	8. 18	6. 30	5. 53	Nicht der laute, nur der gerechte Ladel verlegt. Scham ist des Weibes Ehre, Die des Mannes ist Mutz.
Mont.	9 40 Ritter, Franziska		♂ retrogr.	Vorm.	8. 39	6. 28	5. 54	
Dienst.	10 Alexander, 40 Märt.		♂ ♀	0. 57	9. 5	6. 26	5. 56	
Mittw.	11 Sophron, Cyrill, Ros.		♂ ♀ ♀ schön	2. 7	9. 39	6. 24	5. 57	
Donn.	12 Gregorius, Friederike		♂ ♀ ♀ ♀	3. 13	10. 27	6. 22	5. 59	
Freitag	13 Desiderius, Cuf., C.		♂ ♀ ♀ ♀	4. 11	11. 32	6. 20	6. 1	
Samst.	14 Datharias, Mathilde		♂ ♀ ♀ ♀	4. 56	Nachm.	6. 18	6. 2	
<p>12. Pr. Jesus betet für sich. Joh. 17, 1-5. Kath. Jesus speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15.</p>								
Sonnt.	15 D. Tälare, Mathäus		♂ ♀ ♀ ♀ i.	5. 30	2. 14	6. 15	6. 3	Kinder im März geboren. Soll ich dir dieses Zeichen deuten, So sei beherzt, nicht zänktisch mit den Leuten. Heirath ein frommes Weib aus dieser Welt. Sei selber fromm, so mehret sich Gut u. Geld. Frau nie des Glücks veränderlichen Wirkten, Und suchest du der Herrn und Knechte Günst, So lerne früh die Kunst, Dich in die Zeit zu schiden.
Mont.	16 Heribert, Henriette		(zurück, ♀ i.)	5. 56	3. 42	6. 13	6. 5	
Dienst.	17 Gertrud, Patricius		♂ ♀ ♀ kalt	6. 17	5. 11	6. 11	6. 7	
Mittw.	18 Gabriel, Anselm		♂ ♀ ♀ ♀ Ci. Ordn.	6. 35	6. 39	6. 9	6. 8	
Donn.	19 Joseph, Nāhro., s. f.		♂ wird Morgenst	6. 54	8. 7	6. 7	6. 10	
Freitag	20 Emanuel, Joachim, S.		♂ im ♀ ♀ i.	7. 13	9. 35	6. 5	6. 11	
Samst.	21 Benedikt, Melinda		♂ ♀ ♀ ♀ Tag u. Nacht gleich	7. 34	11. 2	6. 3	6. 13	
<p>13. Pr. Konfirmationslag. Kath. Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)</p>								
Sonnt.	22 D. Jud., Sebastian d. Deud		♂ ♀ ♀ ♀ Frühling-Anfang	8. 0	Vorm.	6. 1	6. 14	Groß kann man sich im Glück, Erhaben nur im Unglück zeigen. Wer unter Sternen bauet, baut stets zu nieder.
Mont.	23 Serapion, Viktor, C.		♂ ♀ ♀ ♀ rauh	8. 34	0. 25	5. 59	6. 16	
Dienst.	24 Pigen., Wittfasten		♂ ♀ ♀ ♀ in ♀	9. 17	1. 41	5. 56	6. 17	
Mittw.	25 Mariä Verkünd.		♂ ♀ ♀ ♀ Kälte	10. 12	2. 45	5. 54	6. 19	
Donn.	26 Israel, Ludg., Casim.		♂ ♀ ♀ ♀ ♀	11. 16	3. 34	5. 52	6. 20	
Freitag	27 Ruprecht B., Berengar		♂ ♀ ♀ ♀ ♀	Nachm.	4. 10	5. 50	6. 22	
Samst.	28 Priscus, Günth., M.		♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀	1. 38	4. 38	5. 48	6. 23	
<p>14. Pr. Jesus betet für seine Jünger und seine Gemeinde. Joh. 17, 6-26. Kath. Christi Eintritt zu Jerusalem. Matth. 21, 1-9. (Ph. 2, 5-11.)</p>								
Sonnt.	29 D. Palm., Eustachius,		♂ ♀ direkt Schnee	2. 48	4. 59	5. 46	6. 25	Der Mensch und der Meeresrettig sind zerrieben am besten.
Mont.	30 Guidon, Israel, D.		♂ ♀ ♀ ♀ ♀	3. 56	5. 16	5. 44	6. 26	
Dienst.	31 Balbina, Cornel., Rom.		♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ♀ kalt	5. 3	5. 30	5. 42	6. 28	

Die geschnitten Heiligen haben in der Welt schon mehr ausgerichtet, als die Lebendigen.

Lichtenberg.

Der Mensch und der Meeresrettig sind zerrieben am besten.

S. Paul.

Tageslänge.
 d. 1. 10 St. 58 M.
 = 8. 11 = 23 =
 = 15. 11 = 48 =
 = 22. 12 = 13 =
 = 29. 12 = 39 =

IV. Monat.	Katholischer u. Evangelischer April oder Ostermonat.	Planetenlauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utq. u. M.		
Mittw.	1 Hugo, Bischof		6. 9	5. 43	5. 39	6. 29	Wenn d. Palm- tag schön, hell, und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr. Der April ist nicht zu gut, Erbschneidem Ackermann den Gut. Wird es am Ostertag reg- nen, so soll's dürre Futter gerathen. Dürrer April Ist nicht des Bauern Will'; Aprilen-Regen, Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary, Dräuen oft viel Arg's.	
Donn.	2 Gründon. Abund.		7. 16	5. 56	5. 38	6. 31		
Freitag	3 Charfeil. Venat.		8. 24	6. 10	5. 36	6. 33		
Samst.	4 Ambrosius, Sifidor B.		9. 34	6. 25	5. 33	6. 34		
15. Pr. Auferstehung des Herrn. Joh. 20, 1-18. Kath. Die Auferstehung Christi. Mart. 26, 1-7. (1. Kor. 5, 7-8.)			Wir haben keine größere Feinde als geschriebene Briefe.					
Sonnt.	5 D. Pflersf., Martial.		10. 45	6. 43	5. 31	6. 35	Wird es am Ostertag reg- nen, so soll's dürre Futter gerathen. Dürrer April Ist nicht des Bauern Will'; Aprilen-Regen, Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary, Dräuen oft viel Arg's. Wenn die Ne- ben um Georgi sind noch blutt u. blind, Soll sich freuen Mann, Weib und Kind. Der März im Schwanz, Der April ganz, Der Mai neu, Halten selten Treu.	
Mont.	6 2. Pflersf., Irenäus		11. 57	7. 6	5. 29	6. 37		
Dienst.	7 Cölestinus, Egesipp.		Vorm.		7. 38	5. 27		6. 38
Mittw.	8 Maria in Eryp., Am.		1. 5	8. 21	5. 25	6. 39		
Donn.	9 Sybilla, Adolar M.		2. 4	9. 17	5. 23	6. 41		
Freitag	10 Ezechiel, Daniel		2. 52	10. 26	5. 21	6. 42		
Samst.	11 Leo I. P., J.		3. 29	11. 45	5. 19	6. 44		
16. Pr. Jesus, das Brod des Lebens. Joh. 6, 35-40. Kath. Jesus bei verschlossenen Thüren. Joh. 20, 19-31.			Wißt du haben gute Aug', Sch' und Hör' und Schwieg' d'zu.					
Sonnt.	12 D. Quas., Julius		3. 57	Nachm.	5. 17	6. 45	Wird es am Ostertag reg- nen, so soll's dürre Futter gerathen. Dürrer April Ist nicht des Bauern Will'; Aprilen-Regen, Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary, Dräuen oft viel Arg's. Wenn die Ne- ben um Georgi sind noch blutt u. blind, Soll sich freuen Mann, Weib und Kind. Der März im Schwanz, Der April ganz, Der Mai neu, Halten selten Treu.	
Mont.	13 Egesippus, Hermen. P.		4. 19	2. 36	5. 15	6. 47		
Dienst.	14 Tiburtius		4. 38	4. 5	5. 13	6. 48		
Mittw.	15 Olympius, Basilides		4. 56	5. 32	5. 11	6. 50		
Donn.	16 Daniel, Aaron, Callist		5. 14	7. 0	5. 9	6. 51		
Freitag	17 Rudolf, An., Gerwin		5. 33	8. 28	5. 7	6. 53		
Samst.	18 Ulmann, Eduard, Gl.		5. 57	9. 57	5. 5	6. 54		
17. Pr. Bittet so wird euch gegeben. Matth. 7, 7-14. Kath. Jesus, der gute Hirte. Joh. 10, 11-18. (1. Petri 2, 21-25.)			Weiber und Geheimnisse ver- tragen sich wie Del u. Wasser.					
Sonnt.	19 D. Mis., Werner, L.		6. 28	11. 21	5. 36	6. 56	Wird es am Ostertag reg- nen, so soll's dürre Futter gerathen. Dürrer April Ist nicht des Bauern Will'; Aprilen-Regen, Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary, Dräuen oft viel Arg's. Wenn die Ne- ben um Georgi sind noch blutt u. blind, Soll sich freuen Mann, Weib und Kind. Der März im Schwanz, Der April ganz, Der Mai neu, Halten selten Treu.	
Mont.	20 Hermann, Sulpitius		7. 9	Vorm.	5. 16	6. 57		
Dienst.	21 Anselm, B., Adolar		8. 1	0. 32	5. 0	6. 59		
Mittw.	22 Cajus, Sotherius		9. 3	1. 28	4. 59	7. 0		
Donn.	23 Georg, Adalbert		10. 13	2. 11	4. 57	7. 1		
Freitag	24 Albrecht, Fidelius		11. 26	2. 43	4. 55	7. 2		
Samst.	25 Marc. Evang., Erwin		Nachm.	3. 6	4. 53	7. 4		
18. Pr. Wer mir nachfolgen will. Mark. 8, 34-38. Kath. Ueber ein kleines. Joh. 16, 16-23. (1. Petri 2, 11-19.)			Der Siege göttlicher ist das Verzeihen. Schiller.					
Sonnt.	26 D. Jub., Anacletus,		1. 46	3. 23	4. 51	7. 5	Wird es am Ostertag reg- nen, so soll's dürre Futter gerathen. Dürrer April Ist nicht des Bauern Will'; Aprilen-Regen, Ist ihm gelegen. St. Georg und Mary, Dräuen oft viel Arg's. Wenn die Ne- ben um Georgi sind noch blutt u. blind, Soll sich freuen Mann, Weib und Kind. Der März im Schwanz, Der April ganz, Der Mai neu, Halten selten Treu.	
Mont.	27 Anastasius, Peregrin.		2. 53	3. 38	4. 50	7. 6		
Dienst.	28 Vitalis, Rudibert		4. 0	3. 51	4. 48	7. 8		
Mittw.	29 Petrus, Märtyrer		5. 6	4. 4	4. 46	7. 9		
Donn.	30 Quirinus, Katharina		6. 13	4. 17	4. 44	7. 11		
Die Kirche sagt: Das Weib soll dem Manne unterthan sein; — das bürgerliche Gesetz ist nicht minder roh gegen die Frauen, es erklärt sie für minderjährig und den Mann zu ihrem Vormunde. — Aber wenn es sich um Heilritte und Strafen handelt, wird sie als volljährig betrachtet.			Zweiterlei Loß dir gesagt sein, Wißt du stets in Weibheit wandeln Und von Thorheit nie geplagt sein: Loß das Glück nie Deine Herrin, Nie das Unglück Deine Wagt sein!		Tageslänge. v. 6. 13 St. A. M. = 12. 13 = 28 = = 19. 18 = 53 = = 26. 14 = 14 =			
Ist das Gerechtigkei? Der Hinkende, obgleich auch er verheirathet ist.								

V. Monat	Katholischer u. Evangelischer Mai oder Wonnemonat.	Planeten-Lauf. Witter. u. b. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.		
Freitag	1 Phil. Jak., Walburga	4.40 Ci	7.23	4.32	4.43	7.12	Abendthau und kühl im Mai, Bringet Wein u. vieles Heu. Pankraz- und Urbantag ohne Regen, Dann folgt ein großer Weinslegen.	
Samst.	2 Athanasius, Sigun.	Unsichtbare C in Hermit	8.35	4.49	4.41	7.14		
19. Pr. Fürchte dich nicht, du kleine Heerde etc. Luf. 12, 32-38. Kath. Christi Hingang. Joh. 16, 5-15. (Jaf. 1, 17-21.)			Vieher Sterne ohne Strahlen, Als Strahlen ohne Sterne -					
Sonnt.	3 D. Cant., Erfindung	schön	9.48	5.10	4.39	7.15	Maikühlbrachmonat nah, Füllt den Bauern Fruchtböden und Faß. Ein kühler Mai Bringt gut Geschrei. Vor Nachtfrost bist du sicher nicht, Bis das herein Servatius bricht. Säkeltig im wässerigen Zeichen des wachsenden Mondes. Wenn es am ersten Mai kalt ist, ober ein Reif fällt, so geräthet die Frucht nicht Maikälterjahr ein gutes Jahr.	
Mont.	4 Monica, Florian	warm	10.58	5.38	4.38	7.17		
Dienst.	5 Gotthard, Pius V.	♀ u. ♂ in A	11.59	6.17	4.36	7.18		
Mittw.	6 Johann v. d. Pf., D.	♀	12.59	6.47	4.34	7.19		
Donn.	7 Cyriacus, Gottfried	Nächte	1.50	8.15	4.33	7.21		
Freitag	8 Mich. Ersch., Stanisl.	C h kühl	1.30	9.31	4.31	7.22		
Samst.	9 Beatus, Hiob, Gregor	7.43 ♂ i.	2.1	10.53	4.30	7.24		
20. Pr. Was ihr bitten werdet in meinem Namen etc. Joh. 14, 13-21. Kath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jaf. 1, 22-27.)			Vieher Kerne ohne Schalen, Als Schalen ohne Kerne -					
Sonnt.	10 D. Rog., Gordian, N.	h	2.24	12.24	4.28	7.25		
Mont.	11 Ericus, Luise, Adolf	C ♀	2.43	1.39	4.27	7.26		
Dienst.	12 Pankratius, Wibert	♀	3.0	3.3	4.25	7.28		
Mittw.	13 Servatius, Emilie Pl.	[Erdnähe]	3.17	4.29	4.24	7.29		
Donn.	14 Ch. Himmelf., Epiph.	C im ♀, C in	3.35	5.56	4.23	7.30		
Freitag	15 Sophia, Torquatus B.	10.47 C ♀	3.56	7.24	4.21	7.32		
Samst.	16 Peregrin., Joh. v. Nep.	♀ Δ ♀	4.22	8.51	4.20	7.33		
21. Pr. Das Reich Gottes inwendig im Menschen. Luf. 17, 20-30. Kath. Wenn der Tröster kommt. Joh. 15, 26, 27 u. 16, 1-4.			Geld lieber ohne Taschen, Als Taschen ohne Geld -					
Sonnt.	17 D. Graud., Bruno, C.	C ♀ u. ♀	4.58	10.11	4.19	7.34	Kinder im A geboren. Geboren in d. Zeichen Zwillinge, Rannstbu verrichten viele schöne Dinge; Hab' Lust zur Weisheit und Geschicklichkeit, Studire wohl in deiner Jugendzeit; Sei fröhlich allezeit und auch kurzweilig; Mische dich in fremde Handel nicht voreilig; Nimmst du viel ein, so zahl auch aus geschwind. Und drehe nie den Mantel nach dem Wind.	
Mont.	18 Chrischona, Felix, L.	♀ Δ h, ♀ □ h	5.46	11.17	4.17	7.36		
Dienst.	19 Potentiana, Cöl., Pr.	♀ direct.	6.46	12.16	4.16	7.37		
Mittw.	20 Christian, Athanasius	♀ Δ ♀	7.55	0.6	4.15	7.38		
Donn.	21 Constantin, Prudens	C ♀ h in A	9.8	0.42	4.14	7.39		
Freitag	22 Helena,	♀ □ ♀	10.22	1.9	4.13	7.41		
Samst.	23 Desiderius Bischof	3.49 C □ ♂	11.34	1.29	4.12	7.42		
22. Pr. Ausgiebung des heiligen Geistes. Apg. 2, 1-18. Kath. Wer mich liebt etc. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 1-11.)			Wein lieber ohne Flaschen, Als umgekehrt bestellt!					
Sonnt.	24 D. Pfingstfest, Johanna	♀ wird Abendstern	12.45	1.45	4.11	7.43	Der Sämerz ist wie ein Gewitter und macht das Herz fruchtbar.	
Mont.	25 2. Pfingstfest, Urbanus	h retr. (♀ in A)	1.48	1.59	4.10	7.44		
Dienst.	26 Remigius, Beda, Afr.	C in Erdferne	2.54	2.12	4.9	7.45		
Mittw.	27 Quat., Entropius, M.	♀ in A	4.1	2.25	4.8	7.46		
Donn.	28 Wilhelm, German B.	Ci ♀ ♂ Δ h	5.11	2.39	4.7	7.47		
Freitag	29 Maximilian, Theodos.	C □ h trüb	6.23	2.55	4.6	7.48		
Samst.	30 Wigand, Felix, P.	C □ h	7.35	3.15	4.5	7.50		
23. Pr. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18-20. (Röm. 11, 33-36.) Kath. Mir ist alle Gewalt gegeb. Matth. 28, 18-20. (Röm. 11, 33-36.)			Wer Wahrheit sucht, darf nicht die Stimmen zählen.					
Sonnt.	31 D. Dreif., Crescentia	7.17 C ♀	8.46	3.40	4.5	7.51	Tagelänge. d. 3. 14 St. 36 M. = 10. 14 = 67 = = 17. 15 = 15 = = 24. 15 = 32 = = 31. 15 = 46 =	

Es trinken Tausende eher den Tod,
Als Einer stirbt in Durstes Noth.
Freybank.

VI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Juni oder Brachmonat.	Planeten-Lauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonn-		Anmerkungen.
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.	
Mont.	1 Fortunatus, Ph. u. J.		9.52	4.17	4.57	5.51	Donner's im Juni, so geräth das Getreide. Wie der Holder blüht, so blühen auch die Aeben. Die Zinnen, so vor Johanni stogen, sind die besten, nach Johanni sind sie gar nicht gut. — Wenn der Weinstock im Vollmond blühet, so soll er völlige Beeren bekommen. Am St. Johanni-Abend soll man die Zwiebeln legen. Wie's wittert auf Medardusstag, Sobleibis sechs Wochen lang darnach. Sonnjahr, Wonnjahr, Rothjahr. Rothjahr. Wer auf Medarbi baut, Der kriegt viel Flach's u. Kraut Vor Johannis. tag, Keine Gerst man loben mag.
Dienst.	2 Erasmus, Athanas. S.		10.48	5.54	4.47	5.52	
Mittw.	3 Clotildus, Erasmus		11.31	6.74	4.47	5.52	
Donn.	4 Fronleichf., Quirinus		Vorm. 7.21 4. 37.53				
Freitag	5 Bonifacius, Winfried		0.4	8.41	4.37	5.54	
Samst.	6 Norbertus, Weibert		0.29	10.24	4.27	5.56	
24.	Pr. Jesus segnet die Kindlein. Luf. 18, 15-17. Kath. Vom großen Abendmahle. 1. Job. 3, 13-18.		Schmerz ist der Vater und Liebe die Mutter der Weisheit.				
Sonnt.	7 D. 1. n. Dr., Robert		0.49	11.24	4.27	5.56	
Mont.	8 Medardus		1.6	Rachm.	4.17	5.57	
Dienst.	9 Columbus, Gebhard		1.23	2.74	4.17	5.57	
Mittw.	10 Dnosfrion, Marg., N.		1.40	3.31	4.17	5.58	
Donn.	11 Barnabas, Iduna, N.		1.59	4.57	4.07	5.59	
Freitag	12 Basilides		2.22	6.23	4.07	5.59	
Samst.	13 Anton v. Padua, Tob.		2.53	7.46	4.08	0	
25.	Pr. Gleichniß vom verlorenen Sohne. Luf. 15, 11-32. Kath. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15, 4-10. (1. Petri 5, 6-11.)		Nichts ist dauernd, als der Weisheit. Wäre n.				
Sonnt.	14 D. 2. Rufinus, Elisab.		3.34	8.58	4.08	0	
Mont.	15 Vitus, C. M.		4.28	9.56	4.08	1	
Dienst.	16 Justina, Ludg., Jr.		5.33	10.38	4.08	1	
Mittw.	17 Hortensia, Bot., Rain.		6.47	11.94	4.08	2	
Donn.	18 Marcellus, Arnulf		8.3	11.32	4.08	2	
Freitag	19 Gerhard, Gerv., P. J.		9.17	11.50	4.08	2	
Samst.	20 Silverius, Pr.		10.27	Vorm.	4.08	3	
26.	Pr. Das Gebet des Herrn. Matth. 6, 9-13. Kath. Der Fischzug Petri. Luf. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)		Weich deinen Willen, Mensch, schon früh,				
Sonnt.	21 D. 3. Albanus, M.		11.34	0.54	4.08	3	
Mont.	22 Justinus, Basil. N.		Rachm.	0.18	4.08	3	
Dienst.	23 Edeltrud, Agrippina		1.48	0.31	4.18	3	
Mittw.	24 Johann d. Täufer		2.56	0.45	4.18	3	
Donn.	25 Eberhard, Gulop, Pr.		4.6	1.04	4.18	3	
Freitag	26 Joh. Paul, Jeremias		5.18	1.18	4.18	3	
Samst.	27 7 Schläfer, Sabisl.		6.31	1.42	4.28	3	
27.	Pr. Frei zu wählender Text. Kath. Der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5, 20-24. 1. Pet. 3, 8-15.		Im Alter kostet's große Müß.				
Sonnt.	28 D. 4., Ref.-Fest. Benj.		7.40	2.14	4.38	3	
Mont.	29 Petrus, Paulus.		8.41	2.58	4.38	3	
Dienst.	30 Pauli Gedächtniß, S.		9.29	3.56	4.48	3	
Die Männer heißen das starke Geschlecht, aber Hundertmal übertrifft sie das Weib in der Kraft zu kulden und zu tragen. Die Geschichte hat wenige, im Leiden standhafte Männer, aber fast jedes Frauenleben enthält eine Episode aus dem Leben Hioh.			Sind die im Unglück, die wir lieben, Das wird uns wahrlich bäs betrüben; Sind aber glücklich, die wir hassen, Das will sich gar nicht begreifen lassen; Umgekehrt ist's ein Luvito, Da sind wir lieb u. schadenfroh.				
Verfasser unbekannt, aber jedenfalls eine Frau.			Eageslänge. d. 7. 15 Et. 54 M = 14. 16 = 0 = = 21. 19 = 3 = = 28. 16 = 0 =				

VII. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Juli oder Heumonat.		Planeten-Zauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.
	Aufg. u. m.	Untg. u. m.		Aufg. u. m.	Untg. u. m.			
Mittw.	1	Theobald, Simeon		10. 5	5. 7	4. 4	8. 3	Ist das Wetter drei Sonntage vor Jacobi schön, so wird gut Korn gesät: so es anhält, Regnet's, so bring't schlecht Korn hervor. Regnet's auf Jacobi, so sol- len die Eideeln verderben. Der Vormittag des Jakobitags bedeutet die Zeit vor Weihnach- ten, und der Nachmittag die Zeit nach Weih- nachten, woraus zurtheilen, wie die Witterung sein möchte. Merktbaberan Gewitterzieh' Schnappt auf der Weid' nach Luft das Vieh. Wer nicht geht mit d. Necken, Wenn die Kie- gen u. Bren- sen stechen, Nusim Winter geht mit dem Strohseil Und fragen: hat Niemand Hen- seil? Kinder im geboren. Bist in des Ld- wen Zeichen du geboren, So lie- be Wahrheit u. Gerechtigkeit, Sei listig und beherzt, wie er, im Streit, Ze- doch gib keinen Raum d. Horn der Thoren; Ar- beite treu in Amt, Beruf u. Pflicht, Und trachte nach den großen Ehren nicht.
Donn.	2	Maria Heims., Otto		10. 32	6. 26	4. 5	8. 2	
Freitag	3	Cornelius, Reinhard		10. 54	7. 49	4. 5	8. 2	
Samst.	4	Ulrich Bischof, Hatto		11. 12	9. 12	4. 6	8. 2	
28. Pr. Webe d. Menschen, durch welchen Mergerniß kommt. M. 18, 6-11. Kath. Jesus speist 4000 Mann. Mat. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-13.)				Gib es einen Stein der Weisen, so ist es der Grabstein.				
Sonnt.	5	D. 5. Wendelin, Zo		11. 29	10. 34	4. 7	8. 2	
Mont.	6	Isaias, Domin.		11. 45	11. 55	4. 7	8. 1	
Dienst.	7	Joachim, Clara, Wil.		Vorm.	Nachm.	4. 8	8. 1	
Mittw.	8	Kilian, Elisabeth		0. 2	2. 40	4. 8	8. 1	
Donn.	9	Cyrellus, Zeno, Wolf		0. 23	4. 4	4. 9	8. 0	
Freitag	10	7 Brüder, Rufina		0. 50	5. 26	4. 10	7. 59	
Samst.	11	Rahel, Hermann		1. 26	6. 42	4. 11	7. 59	
29. Pr. Vom Schwören. Matth. 5, 33-37. Kath. Vom falschen Propheeten. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)				Alles Wissen ist ein Eien des Lebens über den Tod.				
Sonnt.	12	D. 6. Mabor, Lydia,		2. 15	7. 45	4. 12	7. 58	
Mont.	13	H. Heinrich, Joh.		3. 16	8. 33	4. 13	7. 57	
Dienst.	14	Bonaventura, Alfrede		4. 27	9. 8	4. 14	7. 57	
Mittw.	15	Margaretha, Ap. Thl.		5. 42	9. 33	4. 15	7. 56	
Donn.	16	Hilarius, Monolf		6. 57	9. 53	4. 16	7. 55	
Freitag	17	Alerius, Arthur		8. 10	10. 10	4. 17	7. 54	
Samst.	18	Maternus, Camillo		9. 19	10. 24	4. 18	7. 53	
30. Pr. Die Jünger wollen Feuer vom Himmel fallen lassen. Luc. 9, 51-62. Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)				Gibt es Wunder, so sind es die in unserer eigenen Brust.				
Sonnt.	19	D. 7. Rosina, Vincenz		10. 27	10. 37	4. 19	7. 52	
Mont.	20	Arnold, Hier.		11. 34	10. 50	4. 20	7. 51	
Dienst.	21	Arbogast, Dietrich		Nachm.	11. 4	4. 22	7. 50	
Mittw.	22	Maria Magdalena		1. 50	11. 20	4. 23	7. 49	
Donn.	23	Apollinarius, Libor.		3. 1	11. 41	4. 24	7. 48	
Freitag	24	Christina, Sigline		4. 14	Vorm.	4. 25	7. 46	
Samst.	25	Jakob, Christoph, B.		5. 25	0. 10	4. 26	7. 45	
31. Pr. Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht. Luc. 5, 27-39. Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19, 41-47. (1. Cor. 10, 6-13.)				Zähle Deine Stunden und Du erübrigst Jahre.				
Sonnt.	26	D. 8. Anna, Polyh.		6. 29	0. 49	4. 28	7. 44	
Mont.	27	Pantaleon, Martha		7. 23	1. 40	4. 29	7. 43	
Dienst.	28	Nazarius, Celsus v. P.		8. 4	2. 47	4. 30	7. 41	
Mittw.	29	Beatrix, Felix		8. 35	4. 6	4. 32	7. 40	
Donn.	30	Jakobea, Abdon Sen.		8. 59	5. 31	4. 33	7. 39	
Freitag	31	Germanus, Ign. v. L.		9. 18	6. 56	4. 34	7. 37	

Gott siehet die Fehler und bödet sie zu. Der menschliche Nachbar sah' sie nicht, und erzählt, was er nicht sah, der Welt; Wüßten die Menschen, o ewiger Gott! von Menschen was Du weißt, Niemand der Lästernden mehr hätte vor Lästernden Ruh. Herber.

Ein Wahn, der uns besücht, ist eine Wahrheit werth, die uns zu Boden drückt.
Eine Hausfrau muß sich regen, Zwar von Oben kommt der Regen; Doch von unten hilft man zu.

Tageslänge.
d. 5. 15 St. 55 M.
= 12. 15 = 46 =
= 19. 15 = 33 =
= 26. 15 = 16 =

VIII. Monat.	Katholischer u. Evangelischer August oder Erntemon.	Planeten-Lauf.	Mond- Aufg. u. M. u. M.	Sonnen- Aufg. u. M. u. M.	Anmerkungen.
Samst.	1 Petri Kettenfeier	C in Erdn. trüb	9. 35	8. 20	4. 36 7. 36
32.	Pr. Jesus, der Weinstock. Joh. 15, 1-14. Kath. Vom Pharisäer und Böllner. Luf. 18, 9-14. (1 Kor. 12, 2-11.)		Kein Mensch muß müssen. Leistung.		
Sonnt.	2 D. 9., Portiunkula,	(♁ i. ♀) unās i. ♀	9. 51	9. 43	1. 37 7. 34
Mont.	3 Joh. Steph. Erf., Aug.	♁ h. ♀	10. 8	11. 5	1. 38 7. 33
Dienst.	4 Dominikus, Sus., Tib.	♁ 11. 17 ♁ i. ♀	10. 28	10. 4m	4. 40 7. 31
Mittw.	5 Oswald, Mar. Schnee	♁ □ h, ♀ dir.	10. 53	1. 52	4. 41 7. 30
Donn.	6 Sirtus, Verklär. Chr.	♁ h, ♀ herrlich	11. 25	3. 13	4. 42 7. 28
Freitag	7 Asra, Don. Raj. Ulrif	♁ h, ♀ Donner	Verm.	4. 30	1. 44 7. 26
Samst.	8 Reinhard, Cyriacus	♁ □ ♀ ♀ i. ♀	0. 8	5. 37	4. 45 7. 25
33.	Pr. Martha und Maria. Luf. 10, 38-42. Kath. Tauber und Stummer. Mar. 7, 31-37. (1 Kor. 15, 1-10.)		Sehe Dem keine Schryfftspe. Dem schon das Herz blutet.		
Sonnt.	9 D. 10., Romanus, Er.	♁ zahlreiche Regen	1. 4	6. 30	4. 46 7. 23
Mont.	10 Laurentius, Bl. Lorenz	♁ Sternschnuppen	2. 11	7. 8	4. 48 7. 21
Dienst.	11 Ignatius, Sus., Tib.	♁ ♀ in ♀	3. 24	7. 36	4. 49 7. 20
Mittw.	12 Clara, Adele	♁ 4. 30 v.	4. 40	7. 58	4. 51 7. 18
Donn.	13 Hyppolit., Caf. Conc.	♁ ♀ ♀ ♀ Morst.	5. 54	8. 15	4. 52 7. 16
Freitag	14 Samuel, Eusebius	♁ (in größt. Ausweich.)	7. 5	8. 29	4. 53 7. 15
Samst.	15 Mariä Himmelf. s. 3.	♁ ♀ ♀ ♀ h	8. 13	8. 42	4. 55 7. 13
34.	Pr. Liebe des Feindes. Matth. 5, 43-48. Kath. Bambergiger Samariter. Luf. 10, 23-27. (2 Kor. 3, 4-9.)		Die Geschichte des Menschen ist sein Karakter.		
Sonnt.	16 D. 11., Iodokus Koch.	♁ schön	9. 20	8. 55	4. 56 7. 11
Mont.	17 Liberatus, Augusta, B.	♁ C im ♀, C in	10. 27	9. 9	4. 57 7. 9
Dienst.	18 Agapitus, Helena	♁ [Erdferne	11. 35	9. 25	4. 58 7. 7
Mittw.	19 Sebaldus, Ludovicus	♁ ♀ u.	10. 4m	9. 43	4. 59 7. 6
Donn.	20 Bernhardus, Philibert	♁ 7. 23 v.	1. 55	10. 7	5. 1 7. 4
Freitag	21 Privatus, Franz, H.	♁ h	3. 7	10. 40	5. 2 7. 3
Samst.	22 Symphorian, Timoth.	♁ ♀ ♀ ♀	4. 14	11. 26	5. 4 7. 1
35.	Pr. Von den anvertrauten Zentnern (Talenten). Matth. 25, 14-30 Kath. Zehn Ausfähige. Luf. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)		Erprobe Deine Kraft, Man lebt nur wenn man schaff.		
Sonnt.	23 D. 12., Philippus, B.	♁ ♀ in ♀ ♀	5. 12	Verm. 5.	5. 6 5. 59
Mont.	24 Bartholomäus	♁ ♀ h	5. 58	0. 26	5. 6 6. 57
Dienst.	25 Ludwig, Ludo.	♁ ♀ h	6. 33	1. 39	5. 8 6. 55
Mittw.	26 Severus, Zephir S.	♁ ♀ ♀ [Ende.	6. 59	3. 25	5. 9 6. 53
Donn.	27 Gebhard, Jos.	♁ 1. 59 n. Hundst.	7. 21	4. 28	5. 11 6. 51
Freitag	28 Augustinus, Abesinde	♁ ♀ h [8 i. ♀	7. 40	5. 55	5. 12 6. 49
Samst.	29 Johannes Enthaupt.	♁ C in C. N.	7. 57	7. 22	5. 14 6. 47
36.	Pr. Christus und die Sünderin. Luf. 7, 36-50. Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6, 24-33.		Glaube dem Leben, es lehret Dich besser als R. di. er u. Dsch.		
Sonnt.	30 D. 13., Felix, Adolf	♁ ♀ ♀	8. 14	8. 48	5. 15 6. 45
Mont.	31 Naimund, Reb., Paul.	♁ C im ♀	8. 33	10. 14	5. 16 6. 43
* Der Verstand ist ein stiller, zornsheuer Gemann, geht geschwind beiseits, sobald sein tolles Weib, die Leidenschaft, zu feisen anfängt, bis der Aufrubr sich legt.			Nichts im Born begonnen; ein Eber, vor im Sturme sich einschiff.		Fr. Saug.
Lessina.			Tageslänge. v. 2. 11 = 37 = 9. 11 = 37 = 16. 14 = 15 = 23. 13 = 54 = 30. 13 = 31		

IX. Monat.	Katholischer u. Evangelischer September, Herbstm.	Planeten-Lauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.		
Dienst.	1 Egidius, Verena, Ad.		8. 56	11. 39	5. 18	6. 41	Donnerts in diesem Monat, so soll's auf's folgende Jahr viel Obst und Getreide geben. Wie der Hirsch um Egidii in die Brunst tritt, so tritt er nach 4 Wochen wieder heraus. Wenn um Michaelis die Nord- und Ostwinde wehen, gibts einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die acht Tage vor oder nach Michaelis geschieht.	
Mittw.	2 Veronika, Steph. Ab.		9. 26	Nachm.	5. 19	6. 39		
Donn.	3 Theodosia, Eph. M.		10. 5	2. 22	5. 21	6. 37		
Freitag	4 Esther, Rosalia, M.		10. 57	3. 32	5. 22	6. 35		
Samst.	5 Bertinus, Laurent., J.		Vorm.	4. 29	5. 23	6. 33		
37.	Pr. Jesus am Gotteskasten. Mat. 12, 38-44. Kath. Vom Künigling zu Rain. Luf. 7, 11-16. (Gal. 5, 25, 26 u. 6, 1-10.)		Hunger und Liebe sind keine Diener unseres Willens.					
Sonnt.	6 D. 14. Victor Magn.		0. 1	5. 11	5. 25	6. 31	So auf Michaelis gut Wetter ist, hoffman auf's nächste Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis regnet, so viel wird es in St. Georgs Geiröst geben. Ist der Herbst warm, hell und klar, so ist ein fruchtbares Jahr zu hoffen.	
Mont.	7 Regina, Altm.		1. 13	5. 41	5. 26	6. 29		
Dienst.	8 Maria Geburt. <small>n. B.</small>		2. 27	6. 4	5. 28	6. 26		
Mittw.	9 Mhl. <small>geb. von Er. n. heb. des Grobherzogs von Baden.</small>		3. 40	6. 22	5. 29	6. 24		
Donn.	10 Dlugerus, Nicasius		4. 51	6. 37	5. 31	6. 22		
Freitag	11 Felix, Reg., Chr., Th.		6. 0	6. 50	5. 32	6. 20	Loben kann Jeber, Lob verdienen ist mehr. Dvid.	
Samst.	12 Syrus, Guido, Tobias		7. 8	7. 2	5. 33	6. 18		
38.	Pr. Petrus heilt einen Lahmen. Apg. 3, 1-19. Kath. Vom Wasserlächtigen. Luf. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)		Reise Erdferne					
Sonnt.	13 D. 15. Hector, Mart.		8. 15	7. 15	5. 35	6. 16		
Mont.	14 Erhöhung		9. 23	7. 30	5. 36	6. 14		
Dienst.	15 Nikodemus, Editha, M.		10. 32	7. 47	5. 38	6. 12		
Mittw.	16 Qual. Cornelius, Joel		11. 42	8. 8	5. 39	6. 9		
Donn.	17 Lambert, Jr.		Nachm.	8. 36	5. 41	6. 7		
Freitag	18 Rosa, Richard, Titus		2. 0	9. 15	5. 42	6. 5		
Samst.	19 Januarius, Const.		3. 0	10. 7	5. 43	6. 3		
39.	Pr. Die Apostel vor Gericht. Apg. 4, 5-21. Kath. Vom gröhten Gebote. Mat. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)		Auf Lügen selgt Betrügen.					
Sonnt.	20 D. 16. Eidy, Bellag.		3. 52	11. 12	5. 45	6. 1	Kalt Sturm Tag und Nachtig Herbst-Anfang.	
Mont.	21 Matthäus, Ev.		4. 31	Vorm.	5. 46	5. 59		
Dienst.	22 Morik, Landolin		5. 0	0. 31	5. 48	5. 57		
Mittw.	23 Hercules, Linus, Th.		5. 21	1. 56	5. 49	5. 55		
Donn.	24 Robert, Marc. M., G.		5. 41	3. 23	5. 51	5. 52		
Freitag	25 Cleoph., Joseph v. G.		5. 59	4. 50	5. 52	5. 50		
Samst.	26 Cyprian, Th. v. B.		6. 16	6. 17	5. 53	5. 48		
40.	Pr. Stephanus, der erste Blutzeuge. Apg. 7, 55-59. Kath. Vom Gichtbrüchtigen. Mat. 9, 1-8. (1. Kor. 1, 4-8.)		Wem Du börest böse Schwüre, zecht die Lüge vor der Thüre					
Sonnt.	27 D. 17. Cosmos, Dam.		6. 35	7. 45	5. 55	5. 46	Bist du geboren im Zeichen der Wage, so höre, was ich zur Negel dir sage: Treuherzig, still bescheiden, lieb die Wahrheit, Aufrichtigkeit der Brust und Geistesklarheit. Aufsechtung des Verläumders achte nicht, denn Gott bringt deine Unschuld doch an's Licht.	
Mont.	28 Wenzeslaus, A.		6. 57	9. 14	5. 56	5. 44		
Dienst.	29 Michael, Marich		7. 24	10. 43	5. 58	5. 42		
Mittw.	30 Ursus, Hier., Sophie		8. 1	Nachm.	5. 59	5. 40		

Soll ich lachen, soll ich klagen,
 Daß die Menschen meist so dumm sind,
 Stets nur fremdes wieder sagen
 Und in Selbstgedachtem stumm sind ?!

Nein, den Schöpfer muß ich preisen,
 Daß die Welt so voll von Thoren,
 Denn sonst ginge ja der Weisen
 Klugheit unbemerkt verloren.

Mirza Schaffi.

Gut ist's einen Wunsch zu beuen
 In der Brust, gelimtem Schrein,
 Mit dem Wohn, an ihm gelegen
 Sei dein volles Glück allein.

Gut ist's, daß der Himmel
 immer
 Dir versiebt d. Wunschgewähr
 Denn beglückt, du wirst es
 nimmer,
 Und du hoffst es nicht, mehr.

Tageslänge.
 d. 6. 13 St. 6 M.
 = 13. 12 = 41 *
 = 20. 12 = 16 *
 = 27. 11 = 61 *

X. Monat.	Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf.		Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.
	October, Weinmonat.		Witter. n.d. 100j. Kal.		Aufg.	Untg.	Afg.	Utg.	
Donn.	1	Remigius, Volkmar			8.50	1.24	6.1	5.38	Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. Ist dieser Monat kalt, so gibts im folgenden Jahr wenig Raupen.
Freitag	2	Teodegartus, Theoph.			9.51	2.26	6.2	5.36	
Samst.	3	Tucrelia, Jairus			11.2	3.13	6.4	5.33	
41.	Pr. Philippus u. der Kämmerer aus Mohrentland. Apg. 8, 26-40. Rath. Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22, 1-4. (Eph. 4, 23-28.)				Gewalt und Zwang		Währet selten lang.		Um Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Gallus den Hutten trägt, ist's ein böß Zeichen für den Wein. So die Eichbäume viel Eicheln tragen u. das Laub nicht gernt von den Bäumen fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Raupennester verbrennen. Kinder im Gef. geboren. Dies Zeichen, das der Monde Lauf Herbeiführt, muntert dazu auf: Bemühe dich in deinen Lebendstagen, Veredlt zu sein, scharfsinnig u. verschlagen, Bewahre dich vor Nachgier, Born und Geiz, Sie rauben dir der Freude hohen Reiz. Wird in der Jugend schon dich Kreuz unnmachten, So wirst du glücklicher im Alter sein; Und wirst du dich der Kunst des Bergmanns weis'n, So ziehst du Gold — Glück auf! — aus tiefen Schächten.
Sonnt.	4	D. 18. Franziskus, Ed.			Vorm.	3.46	6.5	5.31	
Mont.	5	Constanz, Egel, Pl.			0.16	4.10	6.7	5.29	
Dienst.	6	Angela, Bruno, Sib.			1.29	4.29	6.8	5.27	
Mittw.	7	Juditha, Amalia			2.41	4.44	6.10	5.25	
Donn.	8	Pelagius, Ammon, B.			3.50	4.57	6.11	5.23	
Freitag	9	Dionysius, Abraham			4.57	5.10	6.13	5.21	
Samst.	10	Gideon, Franz B.			6.4	5.22	6.14	5.19	
42.	Pr. Pauli Bekehrung. Apg. 9, 1-22. Rath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)				Der Verdienst u. das Verdienst sind gar selten Freunde				
Sonnt.	11	D. 19. Burkhard, Pl.			7.12	5.36	6.16	5.17	
Mont.	12	Pantulus, B. M.			8.21	5.53	6.17	5.15	
Dienst.	13	Colmanus, Eduard			9.31	6.13	6.19	5.13	
Mittw.	14	Calixtus.			10.41	6.38	6.20	5.11	
Donn.	15	Theresia, Aurelia			11.50	7.12	6.21	5.10	
Freitag	16	Gallus, A., Hildebrd.			Nachm.	7.58	6.22	5.8	
Samst.	17	Tucina, Hedwig, Pl.			1.46	8.58	6.24	5.6	
43.	Pr. Paulus und Barnabas zu Lystra. Apg. 14, 8-18. Rath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)				Man wirft bloß nach solchen				
Sonnt.	18	D. 20. Allg. Kirchweih			2.28	10.9	6.25	5.4	
Mont.	19	Ferdinand, Hil.			3.0	11.28	6.27	5.2	
Dienst.	20	Wendelin, Sindolf			3.23	Vorm.	6.29	5.0	
Mittw.	21	Ursula			3.44	0.51	6.30	4.59	
Donn.	22	Columb., Mar., Sal.			4.2	2.15	6.32	4.57	
Freitag	23	Severinus, Verus, B.			4.19	3.41	6.33	4.55	
Samst.	24	Salomea, Raphael, C.			4.36	5.8	6.35	4.53	
44.	Pr. Paulus zu Athen. Apg. 17, 22-34. Rath. Vom Zinsgroßchen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)				Bäumen, die reich an Früchten sind.				
Sonnt.	25	D. 21. Crispinus, Ch.			4.56	6.36	6.36	4.51	
Mont.	26	Amandus, Evarist.			5.21	8.8	6.38	4.49	
Dienst.	27	Sabina, Capitolinus			5.55	9.40	6.40	4.48	
Mittw.	28	Simon Judä T.			6.40	11.4	6.41	4.46	
Donn.	29	Eusebia, Narcissus			7.38	Nachm.	6.43	4.44	
Freit.	30	Hartmann, Eutropius			8.47	1.9	6.44	4.42	
Samst.	31	Wolfgang, Fridegar			10.2	1.48	6.46	4.41	
<p>Beispiel. Wenn ich 'mal ungeduldig werde, Denk' ich an die Geduld der Erde. Die, wie man sagt, sich täglich dreht Und jährlich so wie jährlich geht. Bin ich denn für was andres da? — Ich folge der lieben Frau Maria.</p>					Was Blumen unserm Garten sind, Sind Künste unserm Leben.		Eingesüngt. b. 4. 11 St. 26 M. = 11. 11 = 1 = = 18. 10 = 39 = = 25. 10 = 16 =		
					Es ist ein Herz mit seinen Wunden mehr werth, als ein's das niemals litt.		Götze.		

XI. Monat.	Katholischer u. Evangelischer November, Winterm.	Planeten-Lauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond-		Sonnen-		Anmerkungen.	
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Afg. u. M.	Utg. u. M.		
45. Pr. Paulus zu Ephesus. Apg. 19, 23-40. Kath. Obersten Tochter. Matth. 9, 18-26. (Pht. 3, 17-21 u. 4, 1-3.) <i>Es ist viel leichter für Andere, als für sich selber weise sein.</i>								
Sonnt.	1 D. 22. All. Heiligen		hell	11. 18	2. 15	6. 48	4. 39	Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist's am St. Martinstag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen. Wintermonat im die Wiesen nicht, so gibt's wenig Heu. — Fällt das Laub von den Bäumen nicht v. Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. — Am Allerheiligentage einen Spahn aus ein Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bededeut's einen gelinden, u. ist er naß, einen kalten Winter. Wenns im Nov. donnern thut, Wird d. nächste Jahr wohl gut. Kinder im D. geboren. Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Gantierung weislich ohne Hinterlist zuzuführen wie's gerecht u. billig ist, Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten nicht in des Gatten Liebe zu erkalten Die Kinder im Gehorsam aufzuziehen, Und alles, was nur Krankheit bringt, zu fliehn.
Mont.	2 Aller Seelen		♂ in ♄	11. 18	2. 15	6. 48	4. 39	
Dienst.	3 Theophil, Pir.		♀ Abbst. i. gr. Ulnz	Vorm.	2. 35	6. 49	4. 38	
Mittw.	4 Sigmund, Car., Em.		♀ rot.	0. 32	2. 51	6. 51	4. 36	
Donn.	5 Malachias, Zacharias		♂ ♀ h □	1. 42	3. 7	6. 52	4. 34	
Freitag	6 Leonhardus, Alwine		[Erdsferne]	2. 49	3. 20	6. 54	4. 33	
Samst.	7 Florentin, Engelbert		C in ♄, C in ♃	3. 56	3. 32	6. 56	4. 31	
46. Pr. Pauli Abschied. Apg. 20, 17-38. Kath. Saamen und Unkraut. Matth. 13, 24-30. (Kol. 3, 12-17.) <i>Gerecht ist noch nicht, wer sein Unrecht thut.</i>								
Sonnt.	8 D. 23. 4 Gekrönte, G.		C □ h	6. 12	4. 0	6. 59	4. 28	Verdienste sind die besten Ahnen.
Mont.	9 Theodor, Erbo		♂ 6, 4 Regen	7. 21	4. 18	7. 0	4. 27	
Dienst.	10 Iustus, Tryph., Resp.		zahlreiche Sternschnuppen.	8. 31	4. 41	7. 2	4. 26	
Mittw.	11 Martin Bischof		♂ ♀	9. 41	5. 13	7. 4	4. 24	
Donn.	12 Martin Papst, Jonas		♂ ♀	10. 47	5. 56	7. 5	4. 23	
Freitag	13 Weibert, Stanislaus		♂ ♀ Regen	11. 44	6. 51	7. 7	4. 22	
Samst.	14 Friedrich, Lucundus		C □ ♀	Nachm.	7. 57	7. 8	4. 20	
47. Pr. Psalm 145. Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13, 31-35. (1. Thess. 1, 2-10.) <i>Verdienste sind die besten Ahnen.</i>								
Sonnt.	15 D. 24. Erntefest, Leop.		♀ Mond Vorzeit.	1. 3	9. 12	7. 10	4. 19	Kinder im D. geboren.
Mont.	16 Plmarus		♂ ♀	1. 28	10. 32	7. 12	4. 18	
Dienst.	17 Florian, Diebold		♂ 2, 24 regnerisch	1. 48	11. 53	7. 13	4. 17	
Mittw.	18 PP Kirchw., G., Otto		♀ retrogr.	2. 5	Vorm.	7. 15	4. 16	
Donn.	19 Elisabeth, Rdn. v. Ung.		C □ ♀	2. 22	1. 43	7. 16	4. 15	
Freitag	20 Amos, Eduard, Fel. B.		♂ ♀	2. 39	2. 35	7. 18	4. 14	
Samst.	21 Maria Opferung		C i. ♄	2. 57	4. 2	7. 19	4. 13	
48. Pr. Von der obersten Kirchenbehörde zu bestimmender Text. Kath. Gräuel der Verwüstung. Matth. 24, 15-35. (Kol. 1, 9-14.) <i>Abgründe liegen im Gemüthe, Die tiefer als die Hölle sind.</i>								
Sonnt.	22 D. 25. Buß- u. Betttag		C i. C. ♀ in ♄	3. 19	5. 31	7. 21	4. 12	Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick.
Mont.	23 Clemens		♂ dir.	3. 48	7. 2	7. 22	4. 11	
Dienst.	24 Chrysogonus, Joh. v. †		♂ dir.	4. 27	8. 32	7. 24	4. 10	
Mittw.	25 Katharina		♂ ♀ Regen	5. 19	9. 53	7. 25	4. 9	
Donn.	26 Konradus, Egbert		♂ ♀ heiter	6. 26	10. 57	7. 27	4. 8	
Freitag	27 Jeremias, Val., Jos.		C □ ♀	7. 43	11. 43	7. 28	4. 7	
Samst.	28 Sosthenes, N. Günther		♀ * ♀ hell	9. 1	Nachm.	7. 29	4. 7	
49. Pr. Christi Einzug in Jerusalem. Matth. 21, 1-9. Kath. Gärden Reichengeschehen. Lk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.) <i>Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick.</i>								
Sonnt.	29 D. 1. Ado. u. Kircha		♂	10. 17	0. 40	7. 31	4. 6	Tagessänge d. 1. 9 Et. 51 M. = 8. 9 = 29 = = 15. 9 = 9 = = 22. 8 = 51 = = 29. 8 = 35 = Bernhadin.
Mont.	30 Andreas		windig	11. 28	0. 58	7. 32	4. 6	

In der Kirche können die leeren Bänke noch am besten die Wahrheit extragen.
 Schleiermacher.
 Vernunft verhält sich zum Verstande, wie das Kochbuch zur Borne.

XII. Monat.	Katholischer u. Evangelischer Dezember, Christmon.	Planeten-Lauf. Witter. n. d. 100j. Kal.	Mond		Sonne		Anmerkungen.
			Aufg. u. M.	Untg. u. M.	Aufg. u. M.	Untg. u. M.	
Dienst.	1 Eligius, Longinus M.	☾ ♀	Vorm. 1. 13	7. 33	4. 5		Ede Korn Gidii, Hafer, Gerste Benedicti, Schiefachs und Hans Urbani, Wicken, Rüben Kiliani.
Mittw.	2 Candidus, Bibiana	☽ ☿	0. 38	1. 25	7. 35	4. 5	Biti Kraut, Erbsen Gregori, Linsen Philippi Jakobi.
Donn.	3 Luc., Franz Xaver, C.	☽ ☿ ☽	1. 45	1. 39	7. 36	4. 4	
Freitag	4 Barbara, Sigram	☽ ☿ ☽	2. 52	1. 52	7. 37	4. 4	
Samst.	5 Cordula, Sab., Abig.	☽ ☿ ☽	4. 0	2. 7	7. 38	4. 3	
50. Pr. Johannis Predigt. Luk. 3, 1-18. Kath. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)			Das Bett ist das Nest einer Menge von Krankheiten.				Grab' Rüben Vincula Petri, Schneid' Kraut Simonu' Judai Fang' Wachteln Bartholomäi, Heiz' warm Nas-tali Domini, 3ß Lammes-braten Blasi, Trunk Wein vor Circulum Anni
Sonnt.	6 A. 2. Adv., Nikolaus	☽ ☿ ☽ ☽	5. 9	2. 24	7. 39	4. 3	Sanft Lugen Nacht den Tag stuzen.
Mont.	7 Agathon	☽ ☿ ☽	6. 19	2. 45	7. 41	4. 3	
Dienst.	8 Mariä Empfängn., a. 3	☽ ☿ ☽ ☽	7. 30	3. 14	7. 42	4. 3	Im December trocken und eingefroren, macht, daß d. Weinstock mehr Kälte vertragen kann als ein Fichtbaum.
Mittw.	9 Wilibald, Leocad., J.	☽ ☿ ☽ ☽	8. 38	3. 53	7. 43	4. 2	
Donn.	10 Walther, Eulalia, J.	☽ ☿ ☽ ☽	9. 38	4. 45	7. 44	4. 2	
Freitag	11 Damasius, P., Daniel	☽ ☿ ☽ ☽	10. 27	5. 49	7. 45	4. 2	
Samst.	12 Paul, Hermogen, Ep.	☽ ☿ ☽ ☽	11. 4	7. 2	7. 46	4. 2	
51. Pr. Johannes Zeugniß. Joh. 1, 15-30. Kath. Johannes Zeugniß von Christi. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)			Wer gar nichts glaubt, glaubt allzuwenig.				Das letzte Zeichen in d. Jahr, Befiehet es deutlich dir u. klar: Born, Tiefinn u. Melancholie Und traurige Gedanken flieh; Sei streng, doch unverdöhnl. nie Entthülle d. verborg'ne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst. Bist du geneigt; Aderbau So acht' auf Saat und Ernt' genau; Bist du der Kaufmanns-schaft geweiht, So treibe siemit Freundschaft.
Sonnt.	13 A. 3. Adv., Lucia, Ott.	☽ ☿ ☽ ☽	11. 32	8. 21	7. 47	4. 2	
Mont.	14 Nikastus	☽ ☿ ☽ ☽	11. 54	9. 40	7. 47	4. 2	
Dienst.	15 Abraham, Sgnoz, Chr.	☽ ☿ ☽ ☽	Rachm. 10. 59	7. 48	4. 3		
Mittw.	16 Qual., Adelheid, J.	☽ ☿ ☽ ☽	0. 28	Vorm. 7. 48	4. 4		
Donn.	17 Tazarus, Ewara	☽ ☿ ☽ ☽	0. 44	0. 18	7. 49	4. 4	
Freitag	18 Wunibald, Mariä C.	☽ ☿ ☽ ☽	1. 0	1. 89	7. 49	4. 4	
Samst.	19 Nemsius, Fausta	☽ ☿ ☽ ☽	1. 19	3. 3	7. 50	4. 5	
52. Pr. Johannes im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. Kath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1-4. (1. Kor. 4, 1-5.)			Wer Alles glaubt, glaubt allzuviel.				Bei Feuersbrünsten bilden die Leute eine Reihe vom Brunnen bis um Feuer, um die Wassereimer von Hand zu Hand zu reichen. — So ist's auch wo Feindschaften brennen, da laufen auch die Eimer von Hand zu Hand, aber der Brunnen aus dem geschöpft wird, ist mit Del gefüllt. —
Sonnt.	20 A. 4. Adv., Achilles, C.	☽ ☿ ☽ ☽	1. 43	4. 29	7. 51	4. 5	
Mont.	21 Thomas Ap.	☽ ☿ ☽ ☽	2. 16	5. 56	7. 51	4. 6	
Dienst.	22 Bertha, Beata	☽ ☿ ☽ ☽	3. 1	6. 23	7. 52	4. 6	
Mittw.	23 Dagobert, Victoria	☽ ☿ ☽ ☽	4. 2	8. 37	7. 52	4. 7	
Donn.	24 Adam, Eva, Hermine	☽ ☿ ☽ ☽	5. 15	9. 33	7. 53	4. 7	
Freitag	25 Christfest,	☽ ☿ ☽ ☽	6. 34	10. 12	7. 53	4. 8	
Samst.	26 2. Christfest, Stephan	☽ ☿ ☽ ☽	7. 54	10. 40	7. 53	4. 9	
53. Pr. Simeons Gebet und Weissagung. Luk. 2, 25-35. Kath. Joseph u. Maria verwundern sich. Luk. 1, 33-40. (Gal. 14, 1-7.)			Wißt Du werden alt; Sei nüchtern und fast.				Der beste Mensch wird manchmal zornig, Rein Liebespaar kann immer lachen — Die schönsten Rosen selbst sind dornig, Doch schimm sind Dornen ohne Rosen.
Sonnt.	27 A. 1. u. W., Johannes C.	☽ ☿ ☽ ☽	9. 11	11. 17	7. 53	4. 9	
Mont.	28 Kindleintag	☽ ☿ ☽ ☽	10. 22	11. 18	7. 54	4. 10	
Dienst.	29 Thomas, Bischof, Jon.	☽ ☿ ☽ ☽	11. 31	11. 32	7. 54	4. 11	
Mittw.	30 David	☽ ☿ ☽ ☽	Vorm. 11. 45	7. 54	4. 12		
Donn.	31 Schlusßdñ., Sylvester	☽ ☿ ☽ ☽	0. 39	11. 58	7. 54	4. 13	

Tageslänge.

d. 6. 8 St. 24 W.
= 13. 8 = 15 =
= 20. 8 = 14 =
= 27. 8 = 16 =

Deutscher Kalender.

Mit dem neuen Deutschen Reich muß der Hinkende Bote auch daran denken, seinen Namenkalender deutsch zu machen. Wie viele schöne, goldene Namen haben wir durch unsere Weltbürgerei und Bevorzugung des Auslandes eingebüßt; kaum 50 unter 500 sind ja noch deutsch. Die Servaz, Portiunkula, Dnesimus, Benzedlaus gefallen grad auch Niemand, also will der Hinkende aus seinem Schatzkästlein zum beliebigen Gebrauch neben dem katholischen und evangelischen Kalender einen neuen Kalender setzen, den er Deutschen Kalender heißt. Unsere Vorfahren waren auch Christen, haben aber bis in's sechzehnte Jahrhundert auf gute Deutsche, alte Namen getauft. Lasset auch die Schorsch und Schambattist fahren, die Schosseffinen und andere halbwälsche — inen.

Hurrah, Germania!

Schneemond.	Vornung.	Leuzmond.	Ostermond.	Sonnemond.	Brachmond.
1. Ditlo.	1. Sigebert.	1. Benno.	1. Fujo, Sibich.	1. Walburg.	1. Runo.
2. Meinolf.	2. Bozo, Struthan.	2. Herluga.	2. Roderich.	2. Attala.	2. Einhoff.
3. Adolfried.	3. Gabelin.	3. Kunigund.	3. Griebmild.	3. Friso, Wiltheib.	3. Krichilde.
4. Rigobert.	4. Frodobert.	4. Heimo.	4. Waltheide.	4. Wolfhelm.	4. Uta, Walgunde.
5. Neger.	5. Kolant.	5. Heobod.	5. Otrich.	5. Gotthart.	5. Winifrid.
6. Godesfried, Esfrib.	6. Theodolf.	6. Odegar.	6. Waltrud.	6. Kunihilde.	6. Kerbert.
7. Altfried, Baldrich.	7. Richard.	7. Kero, Gero.	7. Amelgart.	7. Geisfried, Otfried.	7. Herikmund.
8. Wilmut.	8. Konuab.	8. Manfiro.	8. Getelind'.	8. Albad.	8. Wittich, Hartung.
9. Gwula.	9. Berthold.	9. Hebio.	9. Chabale.	9. Emma.	9. Puigard.
10. Hartmut.	10. Velbert.	10. Wielant.	10. Allmomm.	10. Hulca, Einbek.	10. Salaburg.
11. Hilde, Habekrant.	11. Ranolt.	11. Wittelind.	11. Gebibert.	11. Erich.	11. Donna.
12. Mildrande.	12. Pipin.	12. Abriant.	12. Bigo (b).	12. Sieghilde.	12. Hartuin, Ortwin.
13. Dietmar.	13. Balafried, Altfred.	13. Giselb.	13. Abuna.	13. Witorade.	13. Rortbild.
14. Valerich.	14. Willburg (a).	14. Wichibild.	14. Trudo (bert).	14. Hilkeburg.	14. Nanra, Heide.
15. Uta, Warbeth.	15. Sigfrid.	15. Ranolt.	15. Albio.	15. Imhilde.	15. Bejo.
16. Bunselba.	16. Ranolt.	16. Gertrud.	16. Brigith.	16. Vanella.	16. Kelfer.
17. Ilfrieb.	17. Hildeger.	17. Gertrud.	17. Rudolf.	17. Runo.	17. Theobald.
18. Rainrad.	18. Humber (ich).	18. Anselm.	18. Edward.	18. Fricolinde.	18. Arnulf.
19. Wilfrid.	19. Humber.	19. Angune.	19. Berner.	19. Hilbrun.	19. Gerhart.
20. Herfeth.	20. Guntbert.	20. Gumbert.	20. Hermann.	20. Gubrun.	20. Malinde.
21. Sibich.	21. Guntbert.	21. Reinde.	21. Welf.	21. Helmtraut.	21. Gholinde.
22. Otram.	22. Katalmund.	22. Gatzbert.	22. Erdenwalt.	22. Janthe.	22. Emilie.
23. Pettram.	23. Gatzbert.	23. Raitico.	23. Klotte.	23. Godelcoa.	23. Edeltrud.
24. Feberga.	24. Altfred.	24. Lieberga.	24. Altfred.	24. Gerilinde.	24. Helmtraut.
25. Porpo.	25. Hildeger.	25. Romilda.	25. Schara.	25. Freya.	25. Gerhart.
26. Theobalinde.	26. Ditla.	26. Gunttram.	26. Gumbert.	26. Godelich.	26. Rotuda.
27. Gerthelb.	27. Waldegar.	27. Berengar.	27. Oda (linde).	27. Ludo (ff).	27. Gunilde.
28. Karl.	28. Angelbert.	28. Bithelm.	28. Helise, Eise.	28. Anobert.	28. Jtuberg (a).
29. Rüdiger.	29. Ariowald.	29. Warob.	29. Wolfhart.	29. Amelung.	29. Adburg (a).
30. Angune.	30. Geribald.	30. Bido, ldo.	30. Rüdibert.	30. Wigand.	30. Edwin.
31. Hartmund, Reitenont.	31. Alarich, Sundaich.	31. Kövena, Althart.	31. Sigel, Wendelbert.	31. Ratwold, Herteg-n.	31. Sigilde, Sigemine.

Leuzmond.	Erntemond.	Herbstmond.	Weinmond.	Windmond.	Wintermond.
1. Theobald.	1. Raitob.	1. Metilnt e.	1. Volkmar.	1. Hildegund.	1. Gertha.
2. Ditlo, Othild.	2. Guntav.	2. Wamma.	2. Alhelm.	2. Anegar.	2. Hiltul, Hiltul.
3. Dagen (o).	3. Wolfram.	3. Eido, Emtrantse.	3. Alapold.	3. Winhilde.	3. Gotthelf.
4. Ulerich.	4. Friedbrant.	4. Wungio.	4. Franz.	4. Sigunnd.	4. Sagram.
5. Wendelein.	5. Krawalt.	5. Herbold.	5. Hellmut.	5. Komwer.	5. Ingeburg.
6. Herrich.	6. Krafto.	6. Jacho.	6. Eodemar.	6. Alwine.	6. Sare, Vertung.
7. Karlmann.	7. Grimelt.	8. Gnodomar.	7. Amelott.	7. Angelbert.	7. Reginald, Reine.
8. Hans.	8. Reimbart.	9. Babomar.	8. Kraugoit.	8. Dermingilb.	8. Wuro, Heib.
9. Wolf (ram).	9. Rithob.	10. Diger, Dboaser.	9. Diegitha.	9. Gumila.	9. Wiffilb.
10. Gunzo.	10. Sigelf.	11. Ingomar.	10. Gerhilde.	10. Barde (ff).	10. Gede, Ode (ff).
11. Danno.	11. Bernelt.	12. Angla.	11. Purkhart.	11. Wiffimar.	11. Wala (brecht).
12. Wesse, Datto.	12. Wolftrude.	13. Rufinde.	12. Wolther.	12. Gungolf.	12. Gungolf.
13. Demrich.	13. Friedhilde.	14. Malorich.	13. Walfia.	13. Wiffert.	13. Altfredant.
14. Leuto (bert).	14. Arnmbild.	15. Lummelich.	14. Hermotariich.	14. Friedrich.	14. Bertilo.
15. Hildebrant.	15. Friedburg'.	16. Lambrecht.	15. Leupolt.	15. Kriehfried.	15. Reimwa.
16. Heilwig.	16. Wolmunde.	17. Riwina.	16. Erisfried.	16. Konfrich.	16. Adelheid.
17. Fromund.	17. Wolfa.	18. Theoderich.	17. Hebwig.	17. Altfred.	17. Altfred.
18. Guno (ll).	18. Sebald.	19. Maro (ff).	18. Habburg.	18. Altfred.	18. Wunibald.
19. Hiltfried.	19. Guntbert.	20. Ring.	19. Gekhart.	19. Wiftrant.	19. Riklung.
20. Arnold.	20. Huncolt.	21. Landolf.	20. Kailf.	20. Utmann.	20. Panzo.
21. Arbo, Erbo.	21. Gerbert.	22. Frida, Liebgart.	21. Thaffilo.	21. Angelinde.	21. Liela, Mergart.
22. Altfried.	22. Ruppert.	23. Adelhart.	22. Baldwin.	22. Renelgart.	22. Bertha.
23. Herwig.	23. Rostwitka.	24. Adelbert.	23. Giffrich.	23. Gemund.	23. Dagebert.
24. Gmich.	24. Dietber, Diethelm.	25. Friedebert.	24. Harelb.	24. Hathilde.	24. Herminigart.
25. Hiltbert.	25. Ludwig.	26. Amala (verga).	25. Leutfrich.	25. Ino, Illo.	25. Othido.
26. Sigelinde.	26. Goltz.	27. Audomar.	26. Erdranger.	26. Konrat.	26. Othido.
27. Ruitbart.	27. Sedhard.	28. (Ottmar).	27. Eldritba.	27. Wiffigis.	27. Danfwart.
28. Rongolt.	28. Fredulf.	29. Armgart.	28. Markwart.	28. Gmther.	28. Herwart.
29. Gubert.	29. Dietet.	30. Rüdiger.	29. Gifela.	29. Heltfrich.	29. Erwalt.
30. Gerolt, Gunno.	30. Wolf, Radolf.	30. Rüdung.	30. Hartmann.	30. Gerwin.	30. Sämund.
31. Friedegar, Gerhart.	31. Raitwein.	31. Lotifa, Toto.	31. Wolfgang, Rüdiger.	31. Welfing, Welfing.	31. Geiffrich, Geno.



Vom Winter.

Der Winter dieses Jahres hat den 21. Dezember des vorigen Jahres, Abends 6 Uhr 3 Minuten seinen Anfang genommen, nämlich am kürzesten Tage, wo die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt.



Vom Frühlinge.

Der Frühling dieses Jahres beginnt den 20. März, Abends 7 Uhr 8 Minuten, wenn Tag und Nacht gleich sind und die Sonne in das Zeichen des Widlers übergeht.

Von den Finsternissen und einem Venusdurchgang.

Dieses Jahr ist ein fettes Jahr für die Schwarzen, denn es gibt Finsternisse genug, nicht weniger als vier, zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, und außerdem noch einen Venusdurchgang.

Was die Finsternisse betrifft, so ist die erste eine totale Sonnenfinsternis am 16. April. Sie beginnt für unsere Erde überhaupt um 0 Uhr 19 Minuten Nachmittags und endigt um 4 Uhr 44 Minuten. Wer sie aber sehen will, muß nach Südafrika und nach der Südspitze von Amerika reisen, bei uns bleibt es heller Tag, und die geweihten Wachskerzen-Händler können nur nach dem Kap der guten Hoffnung Geschäfte machen, wo die Finsternis eine totale ist.

Von der zweiten Finsternis, einer partialen Mondfinsternis, sehen wir auch nichts, da sie nur in Asien, Australien und im Osten von Europa und Afrika sichtbar ist. Sie findet am 1. Mai statt, beginnt Nachmittags 2 Uhr 55 Minuten und endigt Abends 6 Uhr 12 Minuten. Die Mohren in Afrika werden einen Schrecken haben, denn der Mond verfinstert sich zu $\frac{5}{6}$ seiner ganzen Größe.

Die dritte Finsternis, eine ringsförmige Sonnenfinsternis, ereignet sich am 10. Oktober. Für unsere Erde überhaupt beginnt sie 9 Uhr 14 Minuten Vormittags und hört 2 Uhr 9 Minuten Nachmittags auf. Sie ist sichtbar auf dem atlantischen Meere, in ganz Europa, Egypten und im westlichen Theile von Asien. In Laht wird der Hinfende die Finsternis Morgens 10 Uhr 29 Minuten loslassen und Nachmittags 1 Uhr 16 Minuten ist's aus. Die Lehrer Schulbuden können sich also mit geschwärztem Fensterglase bereit halten, vorausgesetzt, daß die Sonne uns die Freude nicht verdirbt und ihr finsternes Gesicht mit einem Wollenschleier bedeckt. Wer aber die Sonnenfinsternis ringsförmig sehen will, der ziehe seinen Pelzmantel an und reise nach Sibirien, denn bei uns wird nur die halbe Sonne verfinstert, und die Lehrer Damen brauchen also um diese Zeit immer noch einen halben Sonnenschirm.

Die vierte Finsternis endlich ist eine totale Mondfinsternis, welche am 25. Oktober, Morgens 6 Uhr 12 Min. beginnt und um 9 Uhr 22 Min. schließt. Wer sie bei uns sehen will muß etwas frühe aufstehen, denn der Mond



Vom Sommer.

Der Sommer fängt mit dem längsten Tage an, wo die Sonne in das Zeichen des Krebses kommt, nämlich am 21. Juni, Nachmittags 3 Uhr 38 Minuten.



Vom Herbst.

Dieser hat seinen Anfang, wenn die Sonne bei der andern Tag- und Nachtgleiche in das Zeichen der Waage tritt, den 23. September, Morgens 5 Uhr 53 Minuten.

geht bald nach dem Anfange der Verfinsternung unter, dagegen kann man schon während einer Stunde vorher den Halbschatten der Erde auf der Mondscheibe beobachten. Die Verfinsternung wird in Amerika, im westlichen Europa und in der Westhälfte von Afrika sichtbar sein.

Was endlich und schließlich den Venusdurchgang betrifft, so muß man nicht etwa glauben, die Venus durchgehen ist eine irdische Erfindung: da gehen Kassiere mit ihren Kassen durch, Liebhaber mit ihren Liebhaberinnen, auch Schauspieler und Sängerinnen gehen durch, und mag auch vielleicht schon eine Venus aus dem Kannhäuser mit darunter gewesen sein, aber unsere himmlische Venus, die geht uns nicht durch; am Himmel kann überhaupt nichts durchgehen, und wenn auch einmal ein leichtfertiges Sternlein möchte, es kann nicht, es hat jedes seinen gewissen Weg. — Der Venusdurchgang aber ist so zu verstehen: Am 9. Dezember werden wir das außerordentlich seltene Schauspiel haben, daß die Venus vor der Sonne vorübergeht. Am 9. Dezember, Morgens 2 Uhr 18 Minuten tritt unsere glänzende Venus auf einmal als ein schwarzer Punkt in die Sonnenscheibe ein, durchwandelt als schwarzer Punkt die ganze Sonnenscheibe, und tritt um 6 Uhr 57 Minuten wieder aus der Sonne heraus, so hell und strahlend, als hätte sie sich in den Sonnenstrahlen gebadet. — Die nächsten Venusdurchgänge finden statt in den Jahren: 1882, 2004 und 2012. Im Jahre 1882, so Gott will, wird der Sinkende wieder von einem Venusdurchgange zu berichten haben, im Jahre 2004 aber ist der Sinkende längst selbst durchgegangen, und ein anderer Sinkender wird es mit der Venus zu thun haben.

Vom sogenannten Jahresregenten.

Der Mensch will halt regiert sein, und was ein rechter Kalenderleser ist, hat nicht genug an seinem irdischen Regenten, er muß auch noch einen himmlischen haben, einen Kalenderregenten, einen sogenannten Jahresregenten. Diesmal ist am Saturn (♄) die Reihe, Saturn nimmt, Familie hat er auch keine, da er bekümmert die Gewohnheit angenommen hatte, seine Kinder gleich nach der Geburt aufzufressen; als wäre im Jahre 1874 der Frühling trocken, kalt, mit schädlichen Reizen im April und Mai, der Sommer kalt, mit vielem Regenwetter und allzu Der Winter sei anfangs naß, dann von Mitte Dezember an streng kalt bis in den März hinein. — Der geneigte Leser mag sich merken, und sonst hört er's nicht, denn er ist, wenn er der Erde am nächsten steht, noch 120 Millionen Meilen von uns entfernt.

Hinf. Bot. 1874. (Pader.)

März hat 31 Tage.

Viel und lange Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Exren. — Viel Schnee, den uns der Lenz entfernte, läßt zurück uns reiche Erndte. — Bleibt der Winter zu fern, nachmitt er gern. — Je drei Tage Sonn' und einen Tag Regen, gleicht aus in Nahrung und GHebe den Segen. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wollen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Baumstücken, die im Herbst kommen, haben künftigen Sommer die Frucht genommen. — Stellen Blätter an den Eichen schon vor Natlich ein, gedeiht im Lande Korn und Wein. — Werksuchen nur die Kircken gut, auch Regen im Blüh'n dann was Rechtes thut.



Vollmond den 3. warm
Witterung.
Letztes Viertel den 11
abw echselnde Witterung.
Neumond den 18. meist
kalt und rauh.
Erstes Viertel den 24.
bis ans Ende rauh und
gefroren.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------|-------------------------|---------------------------|
| 2 Omländ (3 Tg.) | 11 Borberg | 19 Hornberg † |
| Dobbsheim | Nabolszell † | Lengensteinsbach † |
| Daigelsloch † | Legenau † | Mutau |
| Kirchheim unter | Walzingen a/Eng † | Schiltach |
| Led † | a. Rh. | Benkeim |
| Marbach Holz | Wollach † | 20 Gamertingen † |
| Wullenbors † | 12 Altkirch | Zweibrücken |
| Wiesenheim † | Wingen (Sigm.) † | 21 Erberg |
| Wachung Lederm. | Blumberg † | 22 Frankenthal |
| Wuchau † | Digingen † s. Rh. | Borberweienthal |
| Durlach | Empfingen † | 23 Ardenweier |
| Emmendingen † | Kleinlautenburg † | Ballenberg |
| Grötzen /Kleingaut | Munderlingen † s. | Dies |
| Deihsheim † | Rh. | Eberbach |
| Reutlingen † | Mühlburg | Gernsbach |
| Schoffhausen † | Obernitz † | Gödingen Sigm. |
| Schopshelm i/W. | Sulz a/R. † u. Rh. | Krauchenwies † |
| Schorndorf † | Weingarten-Altdorf | Mödingen † |
| Alfhorst † s. Rh. | † | 24 Altensteig † |
| 4 Dietigheim Sigm. | 13 Ruff h/Stettenheim | Bergabern |
| Dorb a/Redar † | 16 Grünstadt | Bünigheim Holz. |
| Schriesheim | Saargemünd | Gödingen † |
| Stadelheim † s. Rh. | 16 Scholzheim | Heilingen † |
| Wimpfen a/Berg | Stwangen † | Herrenheim (2 L.) |
| 5 Dietigheim † s. Rh. | Heiligkreuzsteinsbach † | Klosterwald |
| Klachs. | Ettingen † | Zahr † |
| Colmar | Wahlberg | Oberlenningen |
| Engen † | Marbach | St. Georgen h/Wil- |
| Heubach † | Neustadt (Schwarz- | lingen |
| Lauda † s. Schw. | wald) † | Stetten a.L. Markt † |
| Walgarteneweiler † | Dien | Weinsheim |
| s. Rhgl. | Rechen | Welsheim † s. Rh. w. |
| Stein h/Bretten † | Schramberg, † | 25 Altrischbach † s. Rh. |
| Wurzach † | Ettingen, Stadt † | Blaubeuren † |
| 6 Basel N. | Frochtelzingen † | Brunzheim |
| 7 Schömberg O.M. | Waldstadt | Frankfurt a/M. M. |
| Weißenburg | Well die Stadt † s. | Geislingen † s. Rh. |
| Rottweil † | RhSchw. | Gröb-Ingersheim |
| 8 Weilheim (3 Tage) | 17 Bretsch, alt | Hünningen † |
| Kandel (Langen) (2 | Duchheim h/West. | Leinmetten |
| Tage) | Ettingen † | Neckesheim |
| 9 Bliestal | Ettingen † | Schwögingen |
| Leutkirch † s. Rh. | Geislingen † s. Schw. | Wertheim |
| Lorch † | Göckheim | Widdach † |
| Maing N. (14 L.) | Grünseid | 26 Nach † |
| Neßkirch | Herbolzheim | Altkirch |
| Nöckelweiler † | Kilbegg † | Hödingen † s. Rh. |
| Nottenburg (Witzg.) † | Knuttingen † | Hedenheim |
| Södingen † | Kusel † | Hödingen † |
| Schnau h/Heilbfg. | Malsch | Ittersbach h/Pfz. † |
| Schüpf | Neuntrüben i/No. | St. Wendel |
| Ettingen † | Sargemünd | 27 Ettingen † |
| Thann /Elsäß | Wirtz | Solethurn (3 Tg.) |
| Unterhüpf | Wimmsens | Welschingen † |
| Wolfstein † | Sinsheim | 28 Walschingen † |
| 10 Baden-Baden (2L.) | 18 Bruchsal | 31 Walschingen † |
| Oraden | Herrshried † | Geisingen a. d. Rh. a. l. |
| Sundelshheim a/R. † | 19 Leberlingen † | † |
| Malsheim | Beulsbach † s. Rh. | |
| Worsheim | Gschwend, D. u. | |
| Zuttingen † s. Schf. | Galldorf † | |
| Willingen W. frucht. | Hardheim | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|---------------------|---------------------------|
| 2 Durlachingen | 9 Enningen | 18 Dertingen h/Wertb |
| Haslach | Kantern | Ettenheim |
| Hedingen | Killegg | 18 Birmsens |
| Heitersheim, Drsg. | 10 Esfingen Schw. | Luitnbach |
| Leutkirch | Darmstadt | Rastatt |
| Willingen | Rammheim | Borberweienthal |
| Neßkirch | Roosbach | 19 Gröbhatlingen |
| Niederstetten | Oberburken | Hof RhSchw. |
| Wiesloch | Koltenberg, Paul. | Domburg, Pfz., Rh. |
| Worpsheim | Kandel (Langen) | Kandel (Langen) |
| 3 Constanz | Schüpf | Rbb. |
| Grailsheim | Sinsheim s. Schaaf. | 19 Kröpingen Schw. |
| Ettingen a/D. | Unterhüpf | 20 Rrrach |
| Omländ | Walthee | Mergenheim Schw. |
| Heitersheim h/Drö. | Wetz | 20 Augsburg Schaaf. |
| Kandel (Lg.) Schw. | 11 Bergabern | Hardheim |
| zugl. Forstmarkt | Bruchsal | Zweibrücken |
| m. Vielexportfähig. | Göndelshelm bei | 23 Alsenz |
| Roosbach | Bretten | Durlach |
| Neutlingen | Domburg, Pfz. | Marbach |
| Schoffhausen | Kilbegg | Lauterbach |
| Schriesheim | 12 Nach † Schw. | Roßweil a/N. |
| Etodach | Baden-Baden † | 24 Achem |
| 4 Donauessingen W. | Schw. | Obermilingen |
| Fohlen. | Brunzlingen † | Schwögingen |
| Dall | Freiburg | Ulm a/D. Rh. (2L.) |
| Luitnbach | 14 Hiltzbg. | 25 Bergabern |
| Nabolszell † s. Rh. | Schnau i/W. | 26 Bibe. ach (Wiltz.) Rh. |
| Borberweienthal | Ettingen h/Walzb. | Donauessingen † |
| Wangen, Alghau | 14 Ludwigsburg | Schw. |
| 5 Emmerdingen | 16 Ettingen | Gailingen † Schw. |
| Herbtingen | Gebürgshausen | Domburg, Pfz. |
| Hof RhSchw. | Schöckheim | Reichweil a/Kaiserst. |
| Kandel (Langen) | Innenlingen † | Sulz a/R. Schaaf. |
| Rbb. | Schw. | Leberlingen |
| Keil Schw. | Müllheim | Waldkirch |
| Kirchen h/Brrach | Hödingen Schaaf. | 23 Mengen |
| Leopoldshausen † | Dröpingen | 80 Engen † Schw. |
| Schw. | Wachsenheim | Keenberg † Schw. |
| Wenzingen | 17 Pla ufelden | Leutkirch |
| Wiernsheim † s. Rh. | Stwangen Rh. | Neutkirch, Schaff. |
| Zweibrücken | 16 Haslach | Obernheim |
| 6 Dillingen † Schw. | Delbrom Schaaf. | Schillingen |
| 7 Ravensburg Rh. | Kandel (Langen) | Zuttingen |
| 8 Ballenberg | Schw. | 31 Göttingen Schaaf. |
| Bretten | Keuzingen | Herrenberg |
| Hüpf | Neutlingen Schaaf. | Wrtlingen |
| Obzbad | Zell i/W. | Offenburg |

„Gud, Friz, sagte Anton auf den Windhund zeigend, „das ist doch merkwürdig: das Vieh da schafft nichts, steht in einer guten Kost beim Herrn Baron, und doch ist der Hund alleweil mager; herentgegen ich, ich schaff den ganzen Tag, hab' oft nur halb genug zu essen, und werde täglich dicker.“
Diese Gelegenheit einen Witz zu machen, konnte Friz unmöglich vorübergehen lassen: „das macht eben die Race,“ sagte er, „drum ist der Hund ein Windhund, und Du, Du bist ein — Schweinhund.“
Dauf gibt der Anton dem Friz eine Ohrfeige, drauf es im Hardtwalde wiederhällt und sagt mit einem ganz unschuldigen Gesichte: „Ich hab' sie!“

April hat 30 Tage.

Hasten Pfl. und Weib' ihr Wiselraub lange, ist zeitiger Winter und gut Frühjahr im Gange. — Viel Buchenblüthe und Eichen, dann wird auch der Winter nicht schmeicheln. — An schönen Herbst und gesunden Winter glaubt, werden die Bäume schon im September entlaubt; doch bleibt das Laub bis zum November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein. — Wenn am Schlehborn der Mai schon Blüthe hängt, schon Reife der Roggen vor Jakob empfängt. — Um Heu und Korn wird schlimmer es stehn, je später wir Blüthen am Schlehborn sehn. — Viel Hopfen, viel Korn, viel Speiß und Trank und Gott dem Herrn verdoppelt den Dank!



Vollmond den 1. bringt kalte Witterung.
 Letztes Viertel den 9. Kälte und Wind.
 Neumond den 16. ziemlich Regen. Unsichtbare Sonnenfinsterniß.
 Erstes Viertel den 23. bringt warme Witterung.

Jahrmärkte.

- | | | |
|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1 Weiskirchen Holz. | 7 Saulgau † | 23 Grafenhausen bei |
| Herbertingen † | Sigmaringen † | Womborf † |
| Eisenbach | Solothurn | Gundelsheim a/R. |
| Waldbühl † | Spaichingen | Homburg v. d. Höhe |
| 6 Baiertlein | Todtnau | Illing (Württg.) † |
| Weiskirchen † | Willingen † 3. Tag | 1. Pfalz. |
| Mühlhausen a/R. | Walthe | Leimen |
| Greglingen | Waldbrunn | Mengen † |
| Dettingen (Württ) † | Wiesloch | Neuenburg a/R. † |
| Dettingen † | Reil a/S. | Oberrieringen |
| Gisingen † | 8 Dirach † | Reitweil a/R. † |
| Gerabronn † | 9 Munderkingen † 3. | St. Georgen bei |
| Geis-laurenburg | Kf. | Freiburg |
| Heidesheim bei | 12 Augsburg M. | Weil b/Dirach |
| Bruchsal † | (14 Tage) | 24 Lincon (3 Tage) |
| Bilsbach b/Sinsg. | 13 Dlen | 26 Gersleben (3 Tag.) |
| Hochheim a/D. | Riedlingen † 3. Pf. | Hingheim |
| Keßl | Schönbach u/W. | Scheibhardt |
| Kirchheim a/R. † 3. | Thann (Elsaß) | Schweigen, Pfalz |
| Kf. | Thengen b/Württg. † | Wachenheim |
| Kilgenmünster | Weil die Stadt † | 27 Wischhofen a/D. |
| Laichingen † 3. Pf. | 3. Pf. d.W. | Spandach |
| Langenau | 11 Neulbheim | Freiburg M. (62.) |
| Lauterbach † 3. Pf. | Feldrennach † | Lauterbach † |
| Marzbrunn † 3. Pf. | Heilbronn † 3. Pf. | Naßau |
| Mutterstadt | Schwabern. | Säckingen † |
| Neresheim † | Stemheim a/Murr | Schillingen † |
| Nürtingen † 3. Pf. | Holz. | Windsbach |
| Schönbühl. | 16 Weilingen † 3. Pf. | 23 Gersleben |
| Dehringen | Kirchh. | Rusau † |
| 7 Seelbach | Reichheim Holz. | Darmstadt |
| Uchern | Mufflingen † | Reiningen † |
| Walgen (Württ.) † | Reichheim | Reinhardt a/Kocher |
| † | 20 Gemholz M. 3. W. | Reichenburg |
| Wochingen | Gehraspöfen † | Schwenningen N. |
| Wöblingen † | Hechingen † | Wiesloch † |
| Wiblingen a/D. † | Leipzig M. (3 W.) | Willingen † 3. Schaf. |
| Wülbheim | Reinrich Schaff. | Wisenheim |
| Freudenberg | 21 Großgödingen † | Ludenbach |
| Hörden b/Wernsb. † | Stiefeld b/Bruch. | Stein a/R. |
| Keßl † 3. Schw. | Stoßach † | 30 Brackenheim Holz. |
| Leinrich | 22 Gengenbach † | Dürrenz-Mühl- |
| Mergentheim (22.) | 23 Voglingen † | ader † |
| Modbach | Bettvor | Marbach Holz. |
| Mühlhausen | 24 Gengenbach † | Oberkirch |
| Osnabingen | 3. SchwSaam. | Rosenfeld † |
| Oppenu | Gerwyl † | Thengen Stadt † |
| Pfirt | | |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|---------------------|---------------------|----------------------|
| 1 Calw | 2 Kandel (Langen) | 7 Giengen a/Brenz |
| Eimentingen | Reb. | Hallach |
| Hall | Worach | Heidesheim bei |
| Heidesheim Schaf. | Zweibrücken | Bruchsal |
| Keßl Schw. | 4 Hisingen 3. Schw. | Felsterheim, Württg. |
| Quirnbad | Kindau Pf. | Heob a/R. |
| Radolfzell 3. Pf. | 6 Reutkirch | Kandel (Langen) |
| Badenweidenthal | 7 Vornheim | Schw. |
| Wangen, Mühlh. | Gemholz | Kirchheim u/Ed |
| 2 Dietigheim 3. Pf. | Grallheim | 3. Harren |
| Womborf | Gisingen a/D. | Wannheim |
| Lürrmensch-Mühl- | Endingen | Niederrieten |
| ader | Gisingen | Reutingen |
| Griffen 1/Kleggau | Gernebach | Reulingen |

„Nein, ich hab' viel!“ ruft der Fritz mit thranenden Augen, und hebt die beleidigte Backe mit beiden Händen.

„Wen hast Du?“
 „Die Ohrfeige, Du Flegel!“
 „Ohrfeige?“ sagt der Anton und bläht wieder die Zähne, „dummes Zeug. Die Schnade meine ich. Auf Deinem Backen muß ihr zerquetschtester Leichnam sein. Nicht? So ist das verdammte Vieh auch durchgegangen!“

Dieß war der letzte Miß, den der schöne Fritz über seinen Collegen Anton gemacht hat. Gute Freunde sind sie aber doch geblieben.

Die Masse.*

Zum Messen braucht man Mancherlei:
 Das Korn mißt man mit Scheffeln;
 Mit Litern kalt und heißen Brei,
 Die Medizin mit Löffeln,
 Mit Ellen mißt man Leinwand,
 Die Luft mit Barometern,
 Mit Ruth' und Fuß das Ackerland,
 Mit Tacken bei Trompetern.
 Der Weisheit Maß ist Salomo,
 Jedoch damit steht es so sol
 Der Ehrheit Maß? Das kenn' ich,
 Das ist — der Peter pfennig. (Klabberad.)
 (Baden.)

* Der hintere demt sonst nicht leicht etwas aus andern Mäßen ab, es ist hier aber zu lesen, und der Klabberadich* möge ihm den kleinen Staub verzeihen.

Juli hat 31 Tage.

Damit das Strohdach nach Gewitterregen
Lehr's Gewitter wieder auf andern Wegen. —
Dem Sommer sind Donnerwetter nicht Schande,
sie nützen der Luft und dem Lande. — Merkt,
daß heran Gewitter zieh', schnappt auf der
Weib nach Luft das Vieh; auch wenn's die
Schwänze redt. — Sieht Ring oder Hof sich
Sonn' über Mond, bald Regen und Wind
uns nicht verschönt. — Sommers-Höhenrauch
in Menge ist Vorbote von großer Winter-
strenge. — Sind Abends über Wies' und Aue
Nebel zu schauen, wird die Luft schön anbal-
tend Wetter brauen. — Staubregen wird
guter Vöte sein, schön trocken Wetter tritt
dann ein.



Letztes Viertel den 6.
bringt große Hitze.

Neumond den 13. meist
regnerisch.

Erstes Viertel den 21.
nasse Witterung.

Vollmond den 29. starker
Regen und trübe Witterung.

Jahrmärkte.

- | | | |
|-----------------------|----------------|-----------------------|
| 1 Schwellingen | 15 Altmünzen † | 25 Buchen |
| 2 Ebnath | 16 Nach † | 26 Eßlingen † |
| 3 Rosenfeld † | 17 Dillingen † | Freutenstabt † |
| 4 Neuhofen a. d. F. † | 18 Dillingen † | Bundelsheim a. Red. |
| 5 Kehrungen | 19 Dillingen † | Dall (3 Tg.) |
| 6 Haslach | 20 Dillingen † | Dillingen † |
| 7 Haslach | 21 Dillingen † | Heidenheim † |
| 8 Haslach | 22 Dillingen † | Heidenberg a. d. Jari |
| 9 Haslach | 23 Dillingen † | Reinleiten |
| 10 Haslach | 24 Dillingen † | Schweigen |
| 11 Haslach | 25 Dillingen † | Straßen † |
| 12 Haslach | 26 Dillingen † | Tiefenbrunn b. |
| 13 Haslach | 27 Dillingen † | Wörz. † |
| 14 Haslach | 28 Dillingen † | Wörz. † |
| 15 Haslach | 29 Dillingen † | Wörz. † |
| 16 Haslach | 30 Dillingen † | Wörz. † |
| 17 Haslach | 31 Dillingen † | Wörz. † |

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------|----------------------|----------------------|
| 1 Biberach Wtbg. | 3 Hilzingen a. Schw. | 7 Schöffhausen |
| 2 Biberach Wtbg. | 4 Kelen Schaf | Stedach |
| 3 Biberach Wtbg. | 5 Dörzbach | Bergabern |
| 4 Biberach Wtbg. | 6 Ebnath | Bruchsal |
| 5 Biberach Wtbg. | 7 Ebnath | Ettensheim |
| 6 Biberach Wtbg. | 8 Ebnath | Homburg Pfz. |
| 7 Biberach Wtbg. | 9 Ebnath | Kilsheim |
| 8 Biberach Wtbg. | 10 Ebnath | Einbellingen a. Rh. |
| 9 Biberach Wtbg. | 11 Ebnath | Freiburg |
| 10 Biberach Wtbg. | 12 Ebnath | Imb Wirtb. |
| 11 Biberach Wtbg. | 13 Ebnath | Königsbach b. Dur. |
| 12 Biberach Wtbg. | 14 Ebnath | Loch a. Rh. |
| 13 Biberach Wtbg. | 15 Ebnath | Mergentheim |
| 14 Biberach Wtbg. | 16 Ebnath | Niedertheim |
| 15 Biberach Wtbg. | 17 Ebnath | Rohatt |
| 16 Biberach Wtbg. | 18 Ebnath | Schönau i. Wiesentf. |
| 17 Biberach Wtbg. | 19 Ebnath | Wörzlingen Schf. |
| 18 Biberach Wtbg. | 20 Ebnath | Wühl |
| 19 Biberach Wtbg. | 21 Ebnath | Bretten |
| 20 Biberach Wtbg. | 22 Ebnath | Großengittingen |
| 21 Biberach Wtbg. | 23 Ebnath | Inmendingen Sch. |
| 22 Biberach Wtbg. | 24 Ebnath | |
| 23 Biberach Wtbg. | 25 Ebnath | |
| 24 Biberach Wtbg. | 26 Ebnath | |
| 25 Biberach Wtbg. | 27 Ebnath | |
| 26 Biberach Wtbg. | 28 Ebnath | |
| 27 Biberach Wtbg. | 29 Ebnath | |
| 28 Biberach Wtbg. | 30 Ebnath | |
| 29 Biberach Wtbg. | 31 Ebnath | |

- | | | |
|------------|---------------|---------------------|
| 13 Kamborn | 20 Herrenberg | 27 Leutkirch |
| 14 Kamborn | 21 Herrenberg | Neuenbürg a. Rh. |
| 15 Kamborn | 22 Herrenberg | Schw. |
| 16 Kamborn | 23 Herrenberg | Neunkirch Schaff. |
| 17 Kamborn | 24 Herrenberg | Neuch Schaf |
| 18 Kamborn | 25 Herrenberg | Reiderstein |
| 19 Kamborn | 26 Herrenberg | Weiß die Stadt a. |
| 20 Kamborn | 27 Herrenberg | RhSchw. |
| 21 Kamborn | 28 Herrenberg | Wörzlingen |
| 22 Kamborn | 29 Herrenberg | Obermilingen |
| 23 Kamborn | 30 Herrenberg | Pfullendorf |
| 24 Kamborn | 31 Herrenberg | Schriesheim |
| 25 Kamborn | | Heidenheim Schaf |
| 26 Kamborn | | Ueberlingen |
| 27 Kamborn | | Wangen i. Allgäu |
| 28 Kamborn | | Donauwörth a. Schw. |
| 29 Kamborn | | Waldkirch |
| 30 Kamborn | | Thengen Stadt |

Vorschlag eines Pfälzer Bauern für eine neue Steuer!

Sie wollen uns an den Tabak und an's Petro-
leum! Aber das leiden wir nicht! Wenn sie die
Tabak- und Petroleumsteuer erhöhen, so machen sie
uns Pfälzer Bauern arm und dumm. Die Armen
laufen dann in das Lager der Rothen, und die Dum-
men werden von den Schwarzen eingeeimst, und
dann habt Ihr die Vesperung. Es ist aber auch gar
nicht nothwendig, denn da giebt es noch ganz andere
einträgliche Steuern: z. B. die Schönheitssteuer.
Sollen denn wir Bauern immer allein herhalten?
Nein, die Städter müssen auch einmal dran, und
diesmal die Stadtmassellen.

Man belege die Schönheit der Frauenzimmer
mit einer Jahressteuer. Zehn Steuerklassen von 10 fl.
bis 100 fl. Jede muß aber ihre Schönheit selbst
taxiren, und erhält dann ein Schönheitsattest mit
dem Staatsiegel. Diejenigen, die nicht taxiren, fallen
in die unterste Klasse; das kommt aber nicht vor, und
man kann deshalb die unterste Klasse füglich weg-
lassen. Fürst Bismarck möge es recht bedenken mit
dem Tabak, denn mit uns Pfälzer Bauern ist nicht
zu spaßen. Daß die Schönheitssteuer mehr einträgt als
Tabak und Petroleum zusammen genommen, dgran
ist gar nicht zu zweifeln. Sogar auf dem Lande
wird's Steuerlustige geben, und unsere Frau Bürger-
meisterin hat schon erklärt, so auf die dritthöchste
Klasse meine sie, könne sie wohl noch Anspruch machen,
und auf die 70 fl. jährlich käme es ihr auch nicht
an; sie ist allerdings schon stark in den Fingern.
(Boden.)

August hat 31 Tage.

Der Sichel vergißt nicht Barnabas, er sorgt für's längste Grad. — Ist's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, sagt Unbeständigkeit fort. — Wohlthun im August ist sehr ungesund, ungereinigt Obst bringt nicht in den Mund. — Wenn der Staud lange nach Johanni schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorausgesehen. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von besser Art. — Wenn großblumig wie viele Disteln erblühen, will Gott gar guten Herbst uns schicken. — Bringt Rosenmunde Sturmeswind, so ist Epbille und gelind.



Letztes Viertel den 4. bringt Schönes Wetter.
Neumond den 12. Täglicher Regen.
Erstes Viertel den 20. Große Gewitter mit Donner.
Vollmond den 27. Sturmwind und Platzregen.

Jahrmärkte.

- | | | | | | | |
|----------------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------|---------------------|--------------------------|
| 3 Weiskirchen † | 18 Göttingen † | 24 Weis die Stadt † | 7 Hilsingen 3. Schw. 17 | 10 Breiten | 17 Rotweil a. Redar | 24 Hof Abb. Schw. u. |
| 4 Bergabern | Klosterwald | 1. Rh. Schw. | 10 Heilbrunn Schw. | 18 Augsburg Schw. | Badenheim | Schaum. |
| 5 Heppenheim (2 Tg.) | Knuttingen † | Reichheim | Kontern | Hersbach Schw. | Reichheim Schw. | 25 Bischofsheim a. d. T. |
| 6 Kallertingen | Rabr † | Wilsbach † | Kisteln | Kandel Langen | Marktzingen | Waldkirch |
| 7 Weiskirchen † | Neuenmarkt a. R. † | Rimpfen a. Berg | Kautereden | Esslingen Schw. | Waldkirch | 26 Weiskirchen a. d. T. |
| 8 Weiskirchen † | Virmans | Reil a. d. | Esslingen Schw. | Esslingen Schw. | Waldkirch | 27 Weiskirchen a. d. T. |
| 9 Weiskirchen † | Rosenberg, Pauland | Judenhausen | Esslingen Schw. | Kusel m. Falspreiz | Waldkirch | 28 Weiskirchen a. d. T. |
| 10 Weiskirchen † | Stuttgart Luch | Bruchsal | Esslingen Schw. | vertheilung | Waldkirch | 29 Weiskirchen a. d. T. |
| 11 Weiskirchen † | (3 Tg.) | Enningen † | Esslingen Schw. | Badenburg | Waldkirch | 30 Weiskirchen a. d. T. |
| 12 Weiskirchen † | 19 Helmstadt | Gamertingen † | Esslingen Schw. | Mergentheim Schw. | Waldkirch | 31 Weiskirchen a. d. T. |
| 13 Weiskirchen † | Waldsiedl † | Schaffhausen † | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 32 Weiskirchen a. d. T. |
| 14 Weiskirchen † | Wimmenden Stadt † | Schönbürg Oberamt | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 33 Weiskirchen a. d. T. |
| 15 Weiskirchen † | 20 Weiskirchen | St. Georgen bei | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 34 Weiskirchen a. d. T. |
| 16 Weiskirchen † | Hämersheim | Willingen | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 35 Weiskirchen a. d. T. |
| 17 Weiskirchen † | 23 Weiskirchen (2 Tg.) | Stienheim † | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 36 Weiskirchen a. d. T. |
| 18 Weiskirchen † | 24 Weiskirchen a. d. T. | Heilbrunn † 3. Rh. Schw. | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 37 Weiskirchen a. d. T. |
| 19 Weiskirchen † | 25 Weiskirchen | Reinsfelden | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 38 Weiskirchen a. d. T. |
| 20 Weiskirchen † | 26 Weiskirchen | Uecklingen † | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 39 Weiskirchen a. d. T. |
| 21 Weiskirchen † | 27 Weiskirchen | Reil i. W. | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 40 Weiskirchen a. d. T. |
| 22 Weiskirchen † | 28 Weiskirchen | Reil i. W. | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 41 Weiskirchen a. d. T. |
| 23 Weiskirchen † | 29 Weiskirchen | Reil i. W. | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 42 Weiskirchen a. d. T. |
| 24 Weiskirchen † | 30 Weiskirchen | Reil i. W. | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 43 Weiskirchen a. d. T. |
| 25 Weiskirchen † | 31 Weiskirchen | Reil i. W. | Esslingen Schw. | Reil i. W. | Waldkirch | 44 Weiskirchen a. d. T. |

Nur höflich.

Der Herr Professor ging am Samstag Mittag auf's Land, um zu botanisiren. Eben kletterte er an einem hohen Feldeine Hecke, als der Eigentümer des Feldes unten im Hofwege erschien.
„Gehn Sie mal gleich runter!“ schrie der Bauer und schüttelte die geballte Faust nach dem Professor, „oder ich schlag' sie alle Knochen im Leib entzwei, daß sie aussehen wie ein ausgebeinter Kalbsbraten!“
„Lieber, guter Mann,“ flüchelte der erschrockene Pädagoge, „entschuldigen, ich wußte ja nicht, daß man hier nicht gehen darf.“
„Na, ja, drum sag' ich's ihm auch im Guten,“ erwiderte der ländliche Wiedermann.

Besondere Viehmärkte.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------|-------------------------|
| 1 Göttingen a. d. Schw. | 4 Graßheim | 5 Reil i. W. |
| 2 Göttingen | 4 Göttingen a. d. | Enli a. Redar |
| 3 Göttingen | Göttingen a. d. Brenz | Langen Allgäu |
| 4 Göttingen | Heideheim b. | Reil i. W. |
| 5 Göttingen | Bruchsal | Donauwörth |
| 6 Göttingen | Kandel Langen Schw. | Schaffhausen |
| 7 Göttingen | Nannheim | Schaffhausen |
| 8 Göttingen | Reutlingen | Kandel Langen Schw. |
| 9 Göttingen | Schaffhausen | Reil i. W. |
| 10 Göttingen | Schorndorf | Landa Schw. |
| 11 Göttingen | Sindheim Schw. | Leopoldshausen 3. Schw. |
| 12 Göttingen | Stoßach | Schw. |
| 13 Göttingen | 5 Hall | Murrach |
| 14 Göttingen | Quirnach | Zweibrücken |

Läß dich nicht irren von Kritikastern
Und wie du bist, so gieb' dich ganz!
Trägst du nicht Rosen, so trägst du Astern,
Sie finden wohl auch ihre Stiel' im Kranz.

Das ist das alte Lied und Leid,
Daß die Erkenntniß erst gedeiht,
Wenn Muth und Kraft verdrauchen.
Die Jugend kam, das Alter weis't,
Du lauffst nur um des Lebens Preis
Die Kunst, das Leben recht zu brauchen.
(Baden)

Oktober hat 31 Tage.



Warmer Oktober bringt frühwahr und sehr kalten Februar. — Frost und Schnee im Oktober sind Boten, der Januar sei gelind. — Oktober-Gewitter sagen beständig, der künftige Winter sei weiterwendig. — Wenn zu uns Simon und Judas wandeln, wollen sie mit dem Winter bandeln. — Oktober-Donner ist frühwahr noch besser als im Februar, der klingt nur wohl der Buch'rer Schaar. — Fällt der erste Schnee in den Schmutz, vor strengem Winter kündigt er Schmutz. — Daß der Oktober viel Regen gebracht, hat er die Gottesäcker betragt.

Letztes Viertel den 2. bringt Regen und Wind. Neumond den 10. Regnerisch und trüb. Sichtbare Sonnensfinsterniß. Erstes Viertel den 18. Nebel und unstätes Regenswetter. Vollmond den 25. Nebel und ziemlicher Frost. Sichtbare Mondfinsterniß.

Jahrmärkte.

- 1 Koch +
- 2 Göttingen Boll Herberlingen +
- 3 Jöh Würtb. + 3. Hachs (2 Tg.)
- 4 Melchingen + Pfalzgrafenweiler + 3. Hachs.
- 5 Urach + 3. Hf. Waldenbuch + Burgach +
- 6 Göttingen W. Neu-Ulm (3 Tg.)
- 7 Durlach +
- 8 Gernersheim (3 Tg.)
- 9 Herxheim +
- 10 Gwangen + Haslach +
- 11 Höttingen + Höttingen a. M. +
- 12 Wörlingen + 3. Schf. +
- 13 Neudorf +
- 14 Egmaringen +
- 15 Eßlingen +
- 16 Wörlingen +
- 17 Grotzingen bei Bonnorf +
- 18 Grotzingen +
- 19 Heilbrunn + 3. Hf. + Schwäb. +
- 20 Kehl +
- 21 Rißlegg +
- 22 Neckargersach +
- 23 Urach +
- 24 Schopfheim im Wiesenthal +
- 25 Zwißlingen +
- 26 Aulendorf +
- 27 Neufra +
- 28 Kirchheimbolanden (2 Tg.)
- 29 Blaubeuren +
- 30 Borsingen +
- 31 Dallsau +
- 32 Ruppertsheim b. Na. +
- 33 Rast +
- 34 Laupheim + 3. Hf. +
- 35 Ranzlingen +
- 36 Nellingen + 3. Hf. +
- 37 Schramberg D. N. +
- 38 Oberndorf +
- 39 Bonn Elsb. +
- 40 Wiesentheil + 3. Hf. +
- 41 Wörlingen +
- 42 Friedrichsdorf +
- 43 Herd a. Neckar +
- 44 Remmingsen (4 Tg.) +
- 45 Hachsheim +
- 46 Heilsheim +
- 47 Schwenningen Amt +
- 48 Weiskirch +
- 49 21 Rippen: ein

- 20 Binsdorfheim Amt +
- 21 Kesselheim +
- 22 Dönges Stadt +
- 23 Tiefenronn b. Pf. +
- 24 Heberlingen +
- 25 Bellingen + 3. Hf. +
- 26 Dautelsbach + 3. Hf. +
- 27 Kallfarn +
- 28 Reiterstheim +
- 29 Postersweiler +
- 30 Rosheim +
- 31 Reil a. H. +
- 32 Dautelsbach + 3. Hf. +

Besondere Viehmärkte.

- 1 Bietenheim 3. Hf. +
- 2 Dürenz-Wahl +
- 3 Gammendingen +
- 4 Hall Schaf +
- 5 Kandel Langen +
- 6 Kinds +
- 7 Kehl Schw. +
- 8 Königshofen +
- 9 Lauda Schw. +
- 10 Leopoldshafen 3. Schw. +
- 11 Schönbach D. N. +
- 12 Kottweil +
- 13 Zwißlingen 3. Schw. +
- 14 Urach Schaf +
- 15 Gammertingen +
- 16 Lindau 3. Hf. +
- 17 Haslach +
- 18 Höttingen +
- 19 Heltersheim Dreißg. +
- 20 Kirchheim a. d. Lech +
- 21 Leutkirch +
- 22 Niederletten +
- 23 Dornheim +
- 24 Pforzheim +
- 25 Luttlinden +
- 26 Graßheim +
- 27 Konstanz +
- 28 Göttingen a. D. +
- 29 Gwangen Schaf +
- 30 Gengen a. d. Brenz +
- 31 Heilsheim bei +
- 32 Bruchsal +
- 33 Kandel Langen +
- 34 Schw. +
- 35 Rast +
- 36 Mannheim +
- 37 Neutlingen +
- 38 Schaffhausen +
- 39 Stöckach +
- 40 Allersberg +
- 41 Hall +
- 42 Remmingsen Schaf +
- 43 Quirnach +
- 44 Zell i. B. +
- 45 Wangen Allgäu +
- 46 Binnenden Stadt +
- 47 Bonndorf +
- 48 Freiburg +
- 49 Jöh +
- 50 Kallstatt +
- 51 Schönbach i. Bieselsch. +
- 52 Pretten +
- 53 Pähl +
- 54 Engen 3. Schw. +
- 55 Göttingen +
- 56 Kanderz +
- 57 Rißlegg +
- 58 Löffingen Schw. +
- 59 Dornheim +
- 60 Osterburken Schaf +
- 61 Dornheim +
- 62 Kufel +
- 63 Kälzheim +
- 64 Rehr +
- 65 Bilsberdingen +
- 66 Bergabern +
- 67 Homburg Pf. +
- 68 Waiblingen a. d. Enz +
- 69 Weßkirch +
- 70 Donauschingen +
- 71 Schaf +
- 72 Kandel Langen +
- 73 Rbv. +
- 74 Keßingen +
- 75 Krotzingen Schw. +
- 76 Lörach +
- 77 Mergentheim Schaf +
- 78 Mergentheim Schw. +
- 79 Rothweil a. Kaiserst. +
- 80 Trodsteilingen +
- 81 Zwißlingen +
- 82 Grotzingen 3. Schw. +
- 83 Grotzingen a. d. Brenz +
- 84 Heilsheim +
- 85 Hof Rind. u. Schw. +
- 86 Dettkirch +
- 87 Weilerstheim +
- 88 Krautheim a. Berg +
- 89 Wachsenheim +
- 90 Nengen +
- 91 Ravensburg Pf. +

Los zu werden den alten Pöpp
Ist ein vernünftig Begehren;
Aber wer wird darum den Kopf
Gleich rattenfahl sich scheeren?
Emanuel Geibel.
(Baden)

November hat 30 Tage.

Aller-Heiligen bringt Sommer für alle Weiber, der ist des Sommers letzter Vertreiber. — Aller-Heiligen trägt eigen den Winter zu allen Thoenen. — Sankt Martin legt sich schon mit Dank am warmen Ofen auf die Bank. — Sankt Martin weis nicht mehr von heiß. — Sankt Katharina der Frost ist Schutz, so wotet man lange dranken im Schmutz. — kalter Dezember und fruchtreich Jahr sind bereinigt immerdar. — kalter Dezember mit Schnee gibt reichlich Korn auf der Höhe. — Frau Lucia findet zu kurz den Tag, drum wird er verlängert acht Tage darnach. — Der heilige Christ will 'ne Eisbrücke haben, seht sie, wird selbst er damit sich begaben.



Letztes Viertel den 1. Hell und kalt.
Neumond den 9. Regnerisch.
Erstes Viertel den 17. bringt Regen und Kälte.
Vollmond den 23. bringt schöne heitere Herbsttage.
Letztes Viertel den 30. Wind, Regen und Schnee.

Jahrmärkte.

- 1 Offenbach Pf. 10 Heiligenberg
- 2 Appenweier Solothurn Gesp.
- 3 Elmendingen 11 Stetten a. K. Markt
- 4 Kallroturm N. (1 B.) Wehr
- 5 Kirchheim u. Neck. 11 Alten
- 6 Mühlwieser Pf. 11 Wiberach Wtbg.
- 7 Münzeßheim Biet. 11 Biberach a. d. Z.
- 8 Dörbühlheim 11 Brackenheim
- 9 Rottenburg Würt. 11 Pöden
- 10 Schöps 11 Graßheim
- 11 Unterhölzpf 11 Reglin G
- 12 Worms (3 Tg.) 11 Donaueschingen
- 13 Adelshelm 11 Eitingen
- 14 Balingen Würt. 11 Eppingen
- 15 Emmendingen 11 Göttingen
- 16 Göttingen 11 Dausach i. Kgl. H.
- 17 Lahr 11 Lahr
- 18 Ludwigsburg 11 Reichenau
- 19 Neu kirchen b. N. 11 Reichenau
- 20 Birnmalen 11 St. Leonh. Philib.
- 21 Weinheim 11 Weinheim
- 22 Bretten 11 Gengenbach
- 23 Gengenbach 11 Leutenberg
- 24 Radolfzell 11 Radolfzell
- 25 Rheinfelden 11 Rheinfelden
- 26 Winnenden Stadt 11 Winnenden Stadt
- 27 Bommendorf 11 Bommendorf
- 28 Dürrmengen Mühl. 11 Dürrmengen Mühl.
- 29 oder 11 Krauchenwies
- 30 Krauchenwies 11 Kitzingen
- 1 Kitzingen 11 Kitzingen
- 2 Neßbach 11 Neßbach
- 3 Rühlheim i. Breidg. 11 Rühlheim i. Breidg.
- 4 Reutlingen 11 Reutlingen
- 5 Stein b. Reutlingen 11 Stein b. Reutlingen
- 6 Würzach 11 Würzach
- 7 Gailingen 11 Gailingen
- 8 Linbau (6 Tg.) 11 Linbau
- 9 Vörs 11 Vörs
- 10 Rietzhausen 11 Rietzhausen
- 11 Epenbach 11 Epenbach
- 12 Freiburg N. (6 Tg.) 11 Freiburg N.
- 13 Hochheim a. N. 11 Hochheim a. N.
- 14 Dersheim 11 Dersheim
- 15 Eisingen 11 Eisingen
- 16 Eisingen 11 Eisingen
- 17 Eisingen 11 Eisingen
- 18 Eisingen 11 Eisingen
- 19 Eisingen 11 Eisingen
- 20 Eisingen 11 Eisingen
- 21 Eisingen 11 Eisingen
- 22 Eisingen 11 Eisingen
- 23 Eisingen 11 Eisingen
- 24 Eisingen 11 Eisingen
- 25 Eisingen 11 Eisingen
- 26 Eisingen 11 Eisingen
- 27 Eisingen 11 Eisingen
- 28 Eisingen 11 Eisingen
- 29 Eisingen 11 Eisingen
- 30 Eisingen 11 Eisingen

- 17 Kaiserslautern
- 18 Kaiserslautern
- 19 Kaiserslautern
- 20 Kaiserslautern
- 21 Kaiserslautern
- 22 Kaiserslautern
- 23 Kaiserslautern
- 24 Kaiserslautern
- 25 Kaiserslautern
- 26 Kaiserslautern
- 27 Kaiserslautern
- 28 Kaiserslautern
- 29 Kaiserslautern
- 30 Kaiserslautern

- 25 Melchingen
- 26 Melchingen
- 27 Melchingen
- 28 Melchingen
- 29 Melchingen
- 30 Melchingen

- 30 Bönningheim
- 31 Bönningheim

- 30 Rieden
- 31 Rieden

Besondere Viehmärkte.

- 2 Blaufelden 6 Hisingen
- 3 Endingen 6 Hisingen
- 4 Haslach 6 Hisingen
- 5 Heitersheim Breidg. 6 Hisingen
- 6 Kirchheim a. d. Z. 6 Hisingen
- 7 Farren 6 Hisingen
- 8 Leutkirch 6 Hisingen
- 9 Neßbach 6 Hisingen
- 10 Ruchau 6 Hisingen
- 11 Constanz 6 Hisingen
- 12 Graßheim 6 Hisingen
- 13 Ebingen a. D. 6 Hisingen
- 14 Gernsbach 6 Hisingen
- 15 Ranel Langen Sw. 6 Hisingen
- 16 Mannheim 6 Hisingen
- 17 Reutlingen a. K. 6 Hisingen
- 18 Reutlingen 6 Hisingen
- 19 Stodach 6 Hisingen
- 20 Schöps 6 Hisingen
- 21 Unterhölzpf 6 Hisingen
- 22 Hall 6 Hisingen
- 23 Remmingen Schaf 6 Hisingen
- 24 Rühlingen Schaf 6 Hisingen
- 25 Quirnbach 6 Hisingen
- 26 Wangen Alläu 6 Hisingen
- 27 Gammendingen 6 Hisingen
- 28 Griesen i. Klegg. 6 Hisingen
- 29 Herbertingen 6 Hisingen
- 30 Kandel Langen Abw. 6 Hisingen
- 1 Keßl Schw. 6 Hisingen
- 2 Lauda Schw. 6 Hisingen
- 3 Leopoldshafen a. Schw. 6 Hisingen
- 4 Odenheim 6 Hisingen
- 5 Zweibrücken 6 Hisingen
- 6 Ranel Langen Sw. 6 Hisingen
- 7 Knittingen 6 Hisingen
- 8 Mergentheim 6 Hisingen
- 9 Kofenberg 6 Hisingen
- 10 Ulm a. Donau d. H. (2 Tg.) 6 Hisingen
- 11 Zell t. B. 6 Hisingen
- 12 Bruchsal 6 Hisingen
- 13 Heilbronn Schaf 6 Hisingen
- 14 Birmalens 6 Hisingen
- 15 Quirnbach 6 Hisingen
- 16 Ravelzell a. Schw. 6 Hisingen
- 17 Baden-Baden a. Schw. 6 Hisingen
- 18 Wiberach Wtbg. 6 Hisingen
- 19 Kandel Langen Abw. 6 Hisingen
- 20 Kriegen Schw. 6 Hisingen
- 21 Ertach 6 Hisingen
- 22 Luern a. Rh. 6 Hisingen
- 23 Mergentheim Schaf 6 Hisingen
- 24 Zweibrücken 6 Hisingen
- 25 Allens 6 Hisingen
- 26 Durlach 6 Hisingen
- 27 Gochheim 6 Hisingen
- 28 Lauterecken 6 Hisingen
- 29 Albern 6 Hisingen
- 30 Reutenheim 6 Hisingen
- 31 Rühlingen 6 Hisingen
- 32 Vörsdorf 6 Hisingen
- 33 Homburg Pf. 6 Hisingen
- 34 Rahlatt 6 Hisingen
- 35 Ueberlingen 6 Hisingen
- 36 Wangen Alläu 6 Hisingen
- 37 Ebingen Stadt 6 Hisingen
- 38 Ebingen 6 Hisingen
- 39 Eisingen a. Rh. 6 Hisingen
- 40 Leutkirch 6 Hisingen
- 41 Reutkirch Schaf 6 Hisingen

Alter Spruch.

Ein Pfaff, der nicht herrschen will in seinem Revier, und ein weiser Esay sind seltene Thier.

(Wahen)

Dezember hat 31 Tage.

Je dunkler es über Dezember-Schnee war, je mehr leuchtet Segen im künftigen Jahr.

Düngerreime.
 Wer spärlich seinen Acker düngt, der weiß schon was die Erndte bringt. — Hans düngte seine Felder schlecht, war Ackermann, jetzt ist er Knecht. — Wer gute Erndten machen will, der düngt, pflügt und grabt viel. — Jobs läßt die Jauche in den Bach, ein Dummkopf nur thut es ihm nach. — Dünger ist die Seele vom Ackerbau, sie gehören zusammen wie Mann und Frau. — Gutes Vieh, gute Spreu, reichlich Futter, gibt fetten Mist, reiche Erndten, viel Milch, Käse und Butter.



Neumond den 9. bringt trübe und regnerische Witterung. Venusdurchgang.

Erstes Viertel den 16. Regen und Kälte.

Vollmond den 23. meist kalt.

Letztes Viertel den 30. Kälte und Nebel.

Jahrmärkte.

- | | | |
|----------------------|-------------------------------|-------------------------|
| 1 Graben | 8 Neuenhadt a/R. | 21 Altesbach † z. Rh. |
| 6 Reihengingen † | Reutlingen † | Wischhofheim a. d. L. |
| Heilbronn † z. Rh. | Schorfheim i. W. | Wöbigsheim |
| Schneidder | Weinheim | Constanz † |
| Herrenberg † z. Rh. | 9 Galtz † z. Fl. (2 Tg.) | Graßheim |
| Flachs | Ursach | Demningen |
| Hüdingen † | Ueberlingen † | Dörzbach |
| Ladenburg † z. Schw. | Urach | Emingen u. Halm † |
| Malterdingen | Waldbut † | Eslingen † |
| Schillingen | 10 Herrnaib | Kelch † |
| Zweibrücken | Kusel † | Gerabronn † |
| 2 Dietzheim Holz | Melchingen † | Gernsbach |
| 3 Kutenhof | Meßkirch | Groß-Kauffenburg |
| Dietzheim † z. Rh. | Mumberlingen † z. Rh. | Fomburg v. d. Höhe |
| Flachs | 11 Mannheim Christm. | Kochendorf |
| Empfingen † | 14 Blaubeuren | Langenau |
| Herbertingen † | Emmüld (3 Tg.) | Lauffen Stadt Fl. |
| Kenzingen † | Hedingen † | Neufgröningen † |
| Neuenbürg | Mergentheim (2 Tg.) | Neustadt a. d. H. |
| Oberkirch | Neustirch Schaff. | (3 Tage) |
| Korfbach | Osten | Nürtingen † z. Rh. |
| Wiesloch | Osterturken | Schwäbisch-Blud. |
| 4 Furdwangen † | Nieltingen † z. Rh. | Ruß bei Ettenheim |
| 5 Heersburg | Thann Elsb. | Müllingen † z. Frucht |
| 6 Kehrigen | Weil die Stadt † z. Rh. Schw. | Reiterheim |
| Grünhadt | 15 Etlingen | Welsheim † z. Rh. Schw. |
| Mühlhausen | Gödingen † | 22 Jansenhausen |
| 7 Aach † | Hausach i. Kinzigth. | Rach † |
| Diez | Byrzhelm | Ballingen Wbg. † |
| Chingen a. D. † | Soloturn | Kuttlingen † |
| Friedrichshofen † | 16 Colmar | Etlingen † |
| Haigerloch † | Habingen † z. Rh. | Melchingen † |
| Heiterheim Dreilgt | Sulz a. Neckar † | Swittgart W. (1 W.) |
| Rußloch | Wolfsch | Griesen i. Klegg. † |
| Wullendorf † | 18 Wasel Messe | hermsberg † |
| Schramberg D. R. | Strasbourg Messe | Lauba Schw. |
| Obernorf † | (21 Tage) | Eslingen † |
| St. Wendel | 19 Weissenburg | Schwigern |
| Ulm a. Donau W. | 20 Waldsüt † | Eryberg |
| (1 Woche) | | 30 Waldsüt † |
| Veringshadt † | | |
| 8 Bachwang † z. Rh. | | |
| Emmendingen † | | |

- | | | |
|----------------------|------------------------|----------------------------|
| 14 Bülz | 16 Emmüld Ros | Homburg Pf. |
| Emmungen | Wirmens | 26 Mengen |
| Kandern | Lutrnbach | 28 Alsenz |
| Kießlegg | Nabolszell z. Schw. | Engen z. Schw. |
| Eslingen Schw. | 21 Baisingen a. d. Enz | Leutkirch |
| Etlingen | Kandel Langen Rbv. | Mähringen z. Schw. |
| 15 Gessenen z. Schw. | Kreuzingen Schw. | Neutkirch Schaff. |
| Emmüld | Lörrach | Durlach |
| Hörsch | Zweibrücken | Zhengen Stadt |
| Heilbronn Schaf | 21 Kuttlingen | 29 Rüdlingen |
| Kandel Langen Schw. | Gebrohofen | Wulfsdorf |
| Mergentheim | Mühlheim | 30 Donaueschingen z. Schw. |
| Neutlingen Schaf | Wadenheim | Ueberlingen |
| Jell i. W. | 22 Wellerheim | Wangen Allgäu |
| 16 Bruchsal | 23 Bergabern | 31 Gailingen z. Schw. |
| Ettenheim | | |

Wie du mir, so ich dir!

Der Frieder saß im Döfen und hatte ein Glas Bier vor sich stehen. Er hatte im ersten Durste die Hälfte davon getrunken, jetzt aber schüttelte er sich, und spigte den Mund, als wolle er der Luft einen Kuß geben. „Her Döfenwirth,“ sagte er, „das Bier, da, kann man ja nicht trinken! Habt Ihr kein besseres?“

„Doch, doch,“ erwiderte der Wirth, „ich hätte schon, aber das schlechte muß zuerst fort.“

„So?“ sagte der Frieder. „Guten Abend, Döfenwirth, da habt Ihr meinen Groschen,“ und ging der Thüre zu.

„Halt,“ rief der Wirth, „das ist ein Bögeses-Groschen, der ist knüß. Habt Ihr keinen besseren?“

„Doch, doch,“ erwiderte der Frieder, die Thüre falle in der Hand, „aber die schlechten müssen zuerst fort.“

Altes Sprichwort.

Behüt' uns Gott vor Feuer, vor Zimmerleut' und Mäurer; die eine Stunde arbeiten sie, die andere Stunde saufen sie; die dritte rauchen sie Tabak, und so vergeht der ganze Tag. —

Räthsel.

Du magst mich vorwärts oder rückwärts lesen, Ich bleibe rückwärts, was ich vorwärts bin. Einst bin ich eine deutsche Frau gewesen, Als deutsches Wort noch galt und deutscher Sinn.

(Waben)